energy connect for DATEV



Inhaltsverzeichnis

Dokumentation

Inst	allati	ion	9
		Erstinstallation	9
		Netzwerkinstallation	9
		Lizenz aktivieren	9
		Programm aktualisieren	9
		Benutzer einrichten	10
		Programm manuell starten	10
		Einbindung in WinLine Cockpit	10
Einr	ichtu	ıng	12
		Grafische Konfiguration	12
		Konfigurationsdialog	12
		Manuelle Konfiguration	13
		Konfigurationsdatei	13
		Kategorien	14
		Optionsfelder	14
		Mandanten mit unterschiedlichen Datenbanken	14
		Einstellungen	15
		Allgemeine Einstellungen	15
		Verbindungseinstellungen	18
		Daten aus smcComplete übernehmen	18
		Umsetzungstabellen	19
		Überblick	19
		Inkompatible Konten	20

		Konten	20
		Steuer	20
		Automatikkonten / Buchungsschlüssel	20
		Zahlungskonditionen	21
		Kostenstellen	21
		Kostenträger	21
		Buchungsart DF/KF	21
		Buchungsart DZ/KZ	21
		Splitbuchungen ausschließen	21
		Umsetzungstabelle aus CSV-Datei importieren	22
		Datenbank umziehen	22
Exp	ort		25
		Überblick	25
		Generelles	25
		Mandanten auswählen	25
		Buchungsjournal	26
		Saldenliste	27
		Stammdaten	27
		Filter	28
		Archiv	30
		Abweichendes Wirtschaftsjahr	31
		Beleginfo Felder	31
		Journal und Soll/Habenstellung	32
		Sachverhalte nach §13b beim Leistungsempfänger	32
		Ausgabe von Belegbildern	32
		One-Stop-Shop	33

Impo	ort	34
	Import der Buchungsvorlage	34
	Konvertierung DATEV ASCII nach EXIM	36
	Import eines EXIM-Buchungsstapels	37
	Umsetzungstabellen	39
	Abschlussbuchungen	39
	Sonstiges	39
	Zahlungen ohne Rechnungsnummer	39
	Zahlungskonditionen ermitteln	40
	Mischkonten	40
CLI		41
	CLI (Command Line Interface) - Beta	41
	Überblick	41
	Verwendung	41
	Hilfe ausgeben	41
	Mandant wählen	41
	Wirtschaftsjahr wählen	41
	Personenkonten ausgeben	41
	Hilfe ausgeben (Für Personenkontenbefehl)	42
Upda	ate-Guide	43
	Update Guide	43
	Auf 12.X	43
	Auf 11.0	43
	• Auf 10.5	44
	Von 10.1.350	44
	Von 10.0.x auf 10.1.x	44
	• Von 0.x.x auf 10.0.x	44

	Export	45
	In der Soll/Habenstellung wird die OP-Nummer abgeschnitten	45
	Mein Mandant lässt sich nicht auswählen	45
gibt	Beim Export erscheint eine Fehlermeldung das es noch kritische	Fehler 45
	Bei Splitbuchungen wird das Konto 8991 bebucht	45
	Wie lese ich die Exportdatei in DATEV ein?	46
ang	In der Soll/Habenstellung werden mir Buchungen aus dem Vorjak ezeigt	nr 46
	Meine Belegnummer / OP-Nummer wird abgeschnitten	46
	Import	46
zuge	Forderungen und Zahlungen werden nicht der richtigen Buchung eordnet	sart 46
	Meine Forderungen werden nicht ausgeglichen	47
der	Kostenart oder OP fehlt nach dem Import in die Winline obwohl e Schnittstelle angezeigt wird	er in 47
	Die eingelesene Zahlungskondition stimmt nicht	47
	Die Schnittstelle startet nicht	47
	Windows 7	47
	Could not find qt platform plugin	47
	Die Verbindungseinstellungen lassen sich nicht speichern	48

6 Überblick

Überblick

Updateanleitung

Bitte immer in den Update Guide schauen, um zu sehen, welche manuellen Anpassungen nach einer Aktualisierung notwendig sind!

Aktuelle Version: Aktuelle Version: 12.4.0 (Änderungshistorie)

Homepage: www.newenergy-bremen.de

Kontakt: info@newenergy-bremen.de

Entwickler: new energy GmbH

Export Format: DATEV 510 und 700

Import Format: DATEV 700

Systemanforderungen

Betriebssystem: Empfohlen: Windows 11 64Bit Minimum: Windows 10 64Bit

WinLine: 12.0 oder höher

SQL Server: 2014 oder höher (Kompatibilitätslevel (https://docs.microsoft.com/de-de/sql/t-sql/statements/alter-database-transact-sql-compatibility-level? redirectedfrom=MSDN&view=sql-server-ver15) größer oder gleich 100)

ODBC-Treiber: Empfohlen: ODBC Driver 18 for SQL Server (https://learn.microsoft.com/de-de/sql/connect/odbc/download-odbc-driver-for-sql-server?view=sql-server-ver16#available-languages) Minimum: SQL Native Client 10.0

Die vollständige Funktionalität kann nur sichergestellt werden, wenn die Systemanforderungen erfüllt werden.

Download

Installation 11.X

Unterstützung für Windows 11.

7 Überblick

https://newenergy-bremen.de/downloads/energyconnect_energy_connect_for_DATEV-11.0-exe.win-amd64-3.7.msi (https://newenergy-bremen.de/downloads/energyconnect/energy_connect_for_DATEV-11.0-exe.win-amd64-3.7.msi)

Installation 12.4.0 (BETA)

Aktualisierung aller Softwarebibliotheken. Wird noch nicht für den Echteinsatz empfohlen.

https://newenergy-bremen.de/downloads/energyconnect/energy_connect_for_DATEV-12.msi (https://newenergy-bremen.de/downloads/energyconnect/energy_connect_for_DATEV-12.msi) (https://newenergy-bremen.de/downloads/energyconnect/energy_connect_for_DATEV-12.msi)

Dokumentation

Installation

Erstinstallation

Die Installation kann über einen doppelklick auf die Installationsdatei gestartet werden. Das Installationsverzeichnis kann frei gewählt werden, muss im Normalfall aber nicht geändert werden. Nach der erfoglreichen installation kann das Programm über das Startmenü unter dem Namen energy connect for DATEV gefunden werden.

Netzwerkinstallation

UNC-Pfade werden nicht unterstützt. Um das Programm aus dem Netzwerk starten zu könen, ist der Pfad als Netzlaufwerk einzubinden.

Lizenz aktivieren

Die Lizenz kommt in Form einer Datei mit dem Namen licence.enc. Um die Lizenz zu aktivieren muss die Datei in das, während des Installationsvorgangs gewählte, Vezeichnis kopiert werden. Beim nächsten Start sind dann die Mandanten der Lizenz verfügbar.

Programm aktualisieren

Um das Programm zu aktualisieren muss die neue Installationsdatei gestartet werden. Nach erfolgreichem Update ist die neue Version über das Startmenü unter dem Namen energy connect for DATEV zu finden

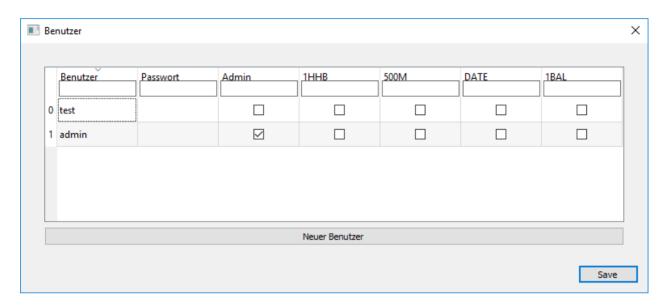
Die aktuelle Version findet sich unter dem Menüpunkt ? -> Info oder unter Windows in der Liste der installierten Programme.

Updateanleitung

Unbedingt immer in den Update Guide schauen um zu sehen welche manuellen Anpassungen nach einer Aktualisierung nötig sind!

Benutzer einrichten

Beim ersten Start wird automatisch ein Benutzer mit Namen admin und dem Passwort admin angelegt, mit welchem ein Login möglich ist. Unter dem Menüpunkt? -> Benutzer können weitere Benutzer angelegt und Zugriffsberechtigungen vergeben werden.



Sollte es keinen Benutzer mit Administrationsrechten geben, so bekommt der Benutzer admin diese automatisch zugeteilt. Falls es keinen Benutzer mit dem Namen admin gibt, so wird dieser automatisch angelegt. Benutzer mit Adminrechten können neue Benutzer anlegen und die Zugriffsberechtigungen bearbeiten.

Programm manuell starten

Im Installationsverzeichnis befinden sich zwei Dateien. Um das Programm direkt über den Pfad zu starten sollte die Datei wld.exe ausgeführt werden. Die Datei wldc.exe dient der Fehleranalyse und gibt Fehler direkt auf der Kommandozeile aus.

Einbindung in WinLine Cockpit

Da die WinLine externe Programme immer im eigenen Programmverzeichnis ausführt, ist es notwendig energy connect über die im Installationspfad abgelegte start.bat in das WinLine Cockpit einzubinden. Wurde bei der Installation von energy connect nicht der Standardpfad ausgewählt, muss der abweichende Pfad in der start.bat hinterlegt werden.

Die Zeile start "" /D "C:\Program Files (x86)\energy connect for DATEV\" "C:\Program Files (x86)\energy connect for DATEV\wld.exe" muss mit dem bei der Installation verwendeten Pfad ersetzt werden.

11 Installation

Grafische Konfiguration

Konfigurationsdialog

Beim ersten Start des Programms startet sich automatisch das Programm zur Konfiguration der Verbindungsdaten.

Pfade uns Serverinstallation

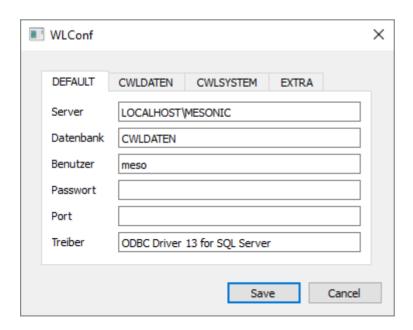
Konfigurationsdateien werden zuerst aus dem Programmverzeichnis geladen. Existiert noch keine Konfigurationsdatei, wird anschließend im Verzeichnis C:\ProgramData\new energy\energy connect for DATEV gesucht.

Da das Programmverzeichnis ab der Version 12.0.0 nicht mehr ohne Administrationsberechtigungen beschrieben werden kann, muss für Serverinstallationen das Programm zur Einrichtung mit Administrationsberechtigung gestartet werden.

Um eine Verbindung mit der Datenbank herzustellen müssen die Felder Server, Datenbank,

Benutzer und

Passwort ausgefüllt werden. Alle Felder unter dem Reiter DEFAULT werden in die weiteren Reiter übernommen, sofern dort nichts ausgefüllt wird.



Kategorien

CWLDATEN: Hier müssen die Verbindungsdaten für die Daten-Datenbank eingetragen werden. Unter diesem Reiter muss im Normalfall nichts eingetragen werden, da er mit den Werten aus dem DEFAULT-Reiter übereinstimmen sollte. In der hier eingestellten Datenbank speichert energy connect Einstellungen, Umsetzungstabellen und das Archiv.

CWLSYSTEM: Hier müssen die Verbindungsdaten für die WinLine Systemdatenbank hinterlegt werden. In den meisten Fällen muss nur der Menüpunkt Datenbank ausgefüllt werden.

EXTRA: Dieser Reiter kann leer bleiben, da er zur Zeit vom Programm nicht verwendet wird.

Optionsfelder

Server: Die IP oder Adresse des Servers

Datenbank: Die Datenbankinstanz.

Benutzer: Ein Benutzer der lesend und schreibend auf die Datenbank zugreifen darf.

Passwort: Das Passwort des eingetragenen Datenbankbenutzers.

Treiber: Der zu verwendende ODBC-Treiber. Das Feld ist automatisch mit der aktuell installierten Version vorbelegt.

Port: Der Port unter dem die Verbindung zur Datenbank aufgebaut wird. Bleibt das Feld leer wird der Port 22 genutzt.

Server Inst.: Wird das Feld Serverinstallation aktiviert, werden die Datenbankpasswörter nicht mehr individuell pro PC verschlüsselt. Diese Option muss für Netzwerkinstallationen aktiviert werden.

Manuelle Konfiguration

Konfigurationsdatei

Das Programm kann auch direkt über Konfigurationsdateien eingerichtet werden. Die Optionen werden aus der Datei config.cfg gelesen. Bei einer frischen Installation ist diese noch nicht angelegt. Sie wird beim ersten Start automatisch im Pfad C: \ProgramData\new energy\energy connect for DATEV\config.cfg erstellt oder kann von Hand erzeugt werden.

Die config.cfg wird ab Version 12 in folgender Reihenfolge gesucht:

- 1. {MANDANTENKÜRZEL}.cfg im Programmverzeichnis
- 2. config.cfg im Programmverzeichnis
- 3. C:\ProgramData\new energy\energy connect for DATEV{MANDANTENKÜRZEL}.cfg
- 4. C:\ProgramData\new energy\energy connect for DATEV\config.cfg

Die Konfigurationsdatei ist in mehrere Kategorien aufgeteilt, welche identisch zu denen in der grafischen Konfiguration sind.

```
[DEFAULT]
server = server.domain.com
db = CWLdaten103
user = meso
pw = meso

[CWLDATEN]

[CWLSYSTEM]
db = CWLSYSTEM103 -- **Die WinLine System Datenbank**
pw = yVM/vwT0Vzx6DxX12NjJ74DDywl6obE7GJAh6o9+Dsk=
    _pw = yVM/vwT0Vzx6DxX12NjJ74DDywl6obE7GJAh6o9+Dsk=
    [EXTRA]
```

Wird eine Kategorie oder eine Option leer gelassen, so wird das Feld aus der Kategorie DEFAULT übernommen. Das Passwort wird beim ersten Programmstart verschlüsselt wie in der Kategorie CWLSYSTEM zu erkennen ist.

Kategorien

Die Kategorien sind identisch zu denen der grafischen Konfiguration

Optionsfelder

Die Optionsfelder sind identisch zu denen aus der grafischen Konfiguration.

```
Feldbeschreibung

server: Server

db: Datenbank

user: Benutzer

pw: Passwort

driver: Treiber

port: Port

server_installation: Server Inst.
```

Mandanten mit unterschiedlichen Datenbanken

Ab Version 10.0.x

Die Mandanten müssen sich eine System Datenbank teilen.

Wenn sich die Mandanten in unterschiedlichen Datenbanken befinden, kann für jeden Mandanten eine individuelle Konfigurationsdatei angelegt werden. Dazu muss einfach eine Datei mit dem Mandatennamen un der Dateieindung cfg erstellt werden. Für den Mandanten 500M heißt die Datei zum Beispiel 500M.cfg. In dieser Datei können dann die individuellen Verbindungsdaten hinterlegt werden. Jeder Mandant

für den keine individuelle Datei angelegt wurde bezieht diese aus der Datei config.cfg. Sobald die Datei angelegt wurde kann sie auch über den Menüpunkt?
-> Einstellungen -> Verbindung angepasst werden wenn zuvor auf den Mandanten gewechselt wurde.

Einstellungen

Allgemeine Einstellungen

Die Allgemeinen Einstellungen können unter dem Menüpunkt? -> Einstellungen aufgerufen werden.

Allgemein

Berater: Die Beraternummer wird bei jedem Export mit in die erzeugte Datei geschrieben um eine einfache Zuordnung der Daten beim Import zu ermöglichen und kann beim Steuerberater erfragt werden.

Mandant: Die Mandantennummer wird bei jedem Export mit in die erzeugte Datei geschrieben um eine einfache Zuordnung der Daten beim Import zu ermöglichen und kann beim Steuerberater erfragt werden.

Saldenkonto

(Gegenkonto): Das Gegenkonto wird für Zwischenbuchungen verwendet wenn die option Splitbuchungen umformen abgeschaltet ist.

Debitoren-Summenkonto: Diese Option ist nur für die Saldenliste relevant. Werden Sachkonten + Summen ausgegeben und ist einem Personenkonto kein Hauptbuchkonto zugeordnet oder die Funktion `Huaptbuchkonten ausgeschaltet, so wird der Saldo stattdessen auf das hier eingetragene Summenkonto addiert.

Kreditoren-Summenkonto: Dieses Summenkonto verhält sich wie das Debitoren-Summenkonto.

Lokale Einstellungen: Setzt lokale Einstellungen wie Tabellensortierung, Fenstergröße und Exportverzeichnisse zurück.

Datenprüfung

Sachkontenlänge: Die maximale Länge der Sachkonten. Diese Option kann sich je nach Kontenrahmen unterscheiden. Beim SKR03 beträgt sie vier Stellen. Aus der Sachkontenlänge ergibt sich die Personenkontenlänge. Diese ist genau eine Stelle länger als die der Sachkonten.

Debitoren Beginn/Ende: Hier müssen alle DATEV-Debitorenkonten hinterlegt werden. Alle Debitorenbuchungen werden auf den richtigen Kontenbereich geprüft.

Kreditoren Beginn/Ende: Hier müssen alle DATEV-Kreditorenkonten hinterlegt werden. Alle Debitorenbuchungen werden auf den richtigen Kontenbereich geprüft.

Kontenlänge prüfen: Mit dieser Option kann die Überprüfung der Sach- und Personenkontenlänge deaktiviert werden.

Kritische Fehler ignorieren: Erlaubt auch bei kritischen Fehlern einen Export zu erzeugen. Diese Option dient z.B. zur Übergabe von nicht DATEV-Konformen Dateien an Buchungsprogramme von Drittherstellern. Bei Verwendung von DATEV wird von der Aktivierung abgeraten!

Export

Splitbuchungen umformen: Ist diese Option aktiviert werden die Buchungen aus der WinLine in ein DATEV konformes Format umgewandelt. Anstatt über ein Zwischenkonto werden alle Konten direkt bebucht.

Buchungen festschreiben: Wird dieses Feld deaktiviert werden die Buchungen in der Übergabedatei nicht festgeschrieben. Das Festschreibedatum der WinLine wird dann nicht berücksichtigt und jede Buchung ist beim Import in DATEV nicht festgeschrieben.

Kostenrechnung: Mit dieser Option kann die Übertragung der WinLine Kostenrechnung aktiviert werden. Wird aus dem Journal inklusive Kostenrechnung exportiert, wird für jede Aufteilung in der WinLine Kostenrechnung eine neue Buchungszeile erzeugt. Der Gesamtbetrag aller Buchungszeilen entspricht dem der ursprünglichen Buchung. In der Soll/Habenstellung wird die Kostenstelle immer aus dem Belegkopf gelesen. Es findet keine Auswertung der Belegmitte statt.

USt-ID exportieren: Steuert den Export der USt-Id im Stammdatenexport

Belegfeld2: Aktiviert die Ausgabe des Mahndatums oder der Zahlungskondition beim Export von Buchungsstapeln. In DATEV ist dieses das Belegfeld 2. Weitere Informationen finden sich in der DATEV Dokumentation (https://www.datev.de/dnlexom/client/app/index.html#/document/9211385).

Fremdwährung exportieren: Aktiviert die Ausgabe in Fremdwährung anstatt in EUR.

Geänderte Rechnungen nicht exportieren: Diese Option wirkt sich nur auf die Soll/Habenstellung mit aktiviertem Exportfilter *Nur neue Buchungen* aus. Fakturen werden dann auch dann nicht doppelt übertragen wenn Sie geändert wurden.

Lieferadressen umwandeln: Wird diese Option aktiviert werden alle als Lieferadressen markierte Konten automatisch durch das Konto des Rechnungsempfängers ersetzt.

Land statt UST-ID: In dieses Feld kann eine Liste von Personenkonten (10001,10002,10003) eingetragen werden, für diese Konten wird in das Feld UST-ID der Ländercode anstatt der UST-ID exportiert.

Land/UST-ID Buchungsarten: In diesem Feld können alle Buchungsarten (DF,DZ,B) festgehalten werden, für welche das Land statt der UST-ID exportiert werden soll.

Nullsummen ausgeben: Auswahl ob Buchungen mit Betrag = 0 ausgegeben werden sollen.

Automatik aussetzen: Automatik aussetzen wenn Automatikkonten mit abweichender Steuer bebucht wurden. Automatik aussetzen bedeutet, dass der Berichtigungsschlüssel 4 dem Steuerschlüssel voran gestellt wird. Bei Buchungen ohne Steuer und zwischen Automatikkonten wird die Automatik immer ausgesetzt sobald abweichend gebucht wurde.

OP-Ermittlung: Auswahl aus welchen Datenbankfeldern die OP-Nummern ausgelesen werden sollen.

Journal = Die OP-Nummern kommen aus dem Buchungsjournal. Offene Posten = Die OP-Nummern werden aus den Offenen Posten gelesen. Journal / Offene Posten = Erst aus dem Journal, falls dieses leer

ist aus den Offenen Posten Offene Posten / Journal = Erst aus den ffenen Posten, falls diese leer sind aus dem Journal

Leistungsdatum ausgeben: Wenn für die Buchung ein Leistungsdatum angegeben wurde, wird dieses mit exportiert.

Leistungsdatum Fakt: Legt fest aus welchem Felder der Belegmitte das Leistungsdatum bestimmt wird. Zur Auswahl steht das Lieferdatum und das Bestätigte Lieferdatum.

Zeile Leistungsdatum Fakt: Legt fest aus welcher Zeile der Belegmitte das Leistungsdatum gelesen wird. Es kann die erste Zeile des Belegs als maßgeblich gewählt werden oder das kleinste oder größte Lieferdatum der Belegmitte genommen werden.

Belege exportieren: Liest die im Archiv hinterlegten Spool- oder PDF-Dateien aus dem Journal aus und legt sie als DATEV Document Package ab.

Import

Standard Kostenstelle: Alle Buchungen die keine Kostenstelle hinterlegt haben werden mit der Standard Kostenstelle überschrieben.

Standard Kostenart: Alle Buchungen die keine Kostenart hinterlegt haben werden mit der Standard Kostenstelle überschrieben.

Zahlungsmittelkontentyp: Der Kontentyp der WinLine mit dem Zahlungsmittelkonten markiert werden.

St. Schl. aus WinLine ermitteln: Steuert die automatische Ermittlung von Steuerschlüsseln aus der WinLine. Wenn die Option aktiviert ist muss in der Automatikkontenumsetzung kein DATEV Steuerschlüssel angegeben werden. Es wird automatisch der in der für das Konto in der WinLine hinterlegte Steuerschlüssel verwendet.

St. Schl. aus WinLine emitteln: Der Steuerschlüssel wird aus dem WinLine Konto gelesen falls in der DATEV-Datei keiner angegeben wurde.

Forderungen erzeugen: Forderungen in die WinLine einlesen.

Zahlungen erzeugen: Zahlungen in die WinLine einlesen.

Kostenrechnung erzeugen: Kostenrechnung in die WinLine einlesen.

Splitbuchungen erzeugen: Buchungen werden bei gleicher OP-Nummer als Splitbuchung zusammengefasst.

Formatversionen

Buchungsstapel: Die auszugebende Formatversion des EXTF-Stapels.

Stammdatem: Die auszugebende Formatversion des EXTF-Stapels.

Kontenbeschriftung: Die auszugebende Formatversion des EXTF-Stapels.

Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen können über den Menüpunkt? -> Einstellungen -> Verbindung aufgerufen werden. Für eine Beschreibung der Funktionen siehe Kapitel Grafische Konfiguration.

Falls für Mandanten eine individuelle Konfiguration angelegt wurde, werden die Verbindungseinstellungen auch nur für diesen geändert.

Daten aus smcComplete übernehmen

Falls bisher smcComplete eingesetzt wurde, können alle Umsetzungstabellen einfach übernommen werden. Die Funktion zur Datenübernahme befindet sich unter dem Menüpunkt? -> Import -> smcComplete. Als erstes wird der Pfad zur aktuellen smcComplete-Installation abgefragt. Wurde dieser ausgewählt muss noch das Datenbankpasswort eingegeben werden. Die bisherigen Daten werden daraufhin automatisch übernommen.

Der Import aus SMC wurde mit der Version 4.14.1 und 4.16 getestet.

<add key="DbUsername" value="sa" />

Anderen Datenbanknutzer verwenden

Standardmässig wird das Passwort des Datenbanknutzer mit dem SMC eingerichtet wurde abgefragt. Soll ein anderer Benutzer verwendet werden, so kann dieser im Installationsverzeichnis von SMC hinterlegt werden. Dazu muss die Datei smcDatev.exe.config geöffnet und der Wert DbUsername angepasst werden.

Sollte die Konfigurationsdatei von smcComplete fehlerhaft sein, so kann diese auch manuell angelegt werden. Dazu den folgenden Inhalt in eine Datei mit dem Namen smcDatev.exe.config kopieren und die Werte an die eigene Datenbank anpassen.

```
<add key="DbPassword" value="" />
    <add key="CwlSystemDb" value="CWLSYSTEM" />
    <add key="PfadDokumentation" value="Anleitung smcDatev complete V4.8.pdf" /</pre>
    <add key="CommandTimeout" value="60" />
 </appSettings>
 <applicationSettings>
    <SmcDatev.Properties.Settings>
      <setting name="ProgrammNachBuchungsexport" serializeAs="String">
        <value />
      </setting>
      <setting name="ProgrammBeiKontenumsetzung" serializeAs="String">
        <value />
      </setting>
    </SmcDatev.Properties.Settings>
 </applicationSettings>
 <startup>
    <supportedRuntime version="v4.0" sku=".NETFramework, Version=v4.0, Profile=Cl</pre>
 </startup>
</configuration>
```

Feldbeschreibung

SystemHost: Datenbankserver

SystemDb: SMC-Datenbank

DBUsername: Datenbank-User

DbPassword: Datenbankpasswort bitte leer lassen

CwlSystemDb: CWLSYSTEM-Datenbank

Umsetzungstabellen

Überblick

Die Umsetzungstabellen werden benötigt, da die Formatdefinitionen des DATEV-Formats fest vorgegeben sind. In der WinLine hingegen können die Schlüssel für Konten, Steuerschlüssel und Zahlungskonditionen frei vergeben werden.

Die Kontenumsetzung dient dazu inkompatible Konten auf ein anderes DATEV-Konto zu buchen. Dies Kann der Fall sein wenn auf der Seite des Steuerberaters nach SKR03 gebucht wird, in der WinLine aber sechsstellige Personenkontenverwendet werden. Da der SKR03 maximal fünfstellige Konten erlaubt müssen in die Umsetzungstabelle alle Konten eingetragen und auf ein fünfstelliges Konto umgesetzt werden.

Die Spalten Für Import und Für Export steuern welche Umsetzungszeilen im Import und Export Anwendung finden.

Einrichtung

Inkompatible Konten

Inkompatible Konten können automatisch in die Umsetzungstabelle übernommen werden. Die Funktion findet sich unter dem Menüpunkt ? -> Import -> Inkompatible Konten. Inkompatibel sind Konten wenn sie die Personenkontenlänge überschreiten oder ungültige Zeichen enthalten.

Konten

Die Kontenumsetzung wird nur dann benötigt, wenn es abweichungen zwischen WinLine- und DATEV-Kontenrahmen gibt. Dies ist zum Beispiel dann der Fall wenn in der WinLine alphanumerische Konten angelegt wurden, denn DATEV verarbeitet nur numerische. Ein anderes Beispiel sind Personenkonten die eine Länge größer der Sachkontenlänge+1 haben, denn in DATEV müssen Personenkonten genau eine Stelle mehr aufweisen als die Sachkonten.

Steuer

In der Steuerumsetzung werden die WinLine Steuerschlüssel mit den DATEV Steuerschlüsseln verknüpft, damit in DATEV die Buchungen mit der richtigen Steuer erfolgen.

Die Steuerumsetzung muss unbedingt mit dem Steuerberater abgesprochen werden damit alle Buchungen mit dem richtigen Steuerschlüssel übergeben werden. Die Steuerschlüssel können in DATEV und der WinLine unterschiedlich angelegt sein.

Automatikkonten / Buchungsschlüssel

Die Automatikkontenfunktion dient dazu die DATEV-Automatikkonten mit der WinLine kompatibel zu machen. Um Automatikkonten zu erkennen müssen alle DATEV-Automatikkonten aus dem verwendeten Kontenrahmen in diese Liste eingetragen werden Um eine genauere Überprüfung der Buchungen auf Automatikkonten zu ermöglichen kann in die Spalte DATEV St. Schl. der für das Automatikkonto geltende Steuersatz eingetragen werden. Sollte das Automatikkonto dann mit einem anderen Steuerschlüssel gebucht werden, wird darauf im Export hingewiesen. Bleibt diese Zeile leer wird nur erkannt ob das Konto mit unterschiedlichen Steuerschlüsseln bebucht wurde.

Für den Datenimport muss das Feld Datev St. Schl. ausgefüllt wenn die Option St. Schl. aus WinLine ermitteln deaktiviert wurde. Ist die

Steuerschlüsselspalte der Importdatei leer wird diese beim Import aus der Automatikkontenumsetzung gefüllt.

Die Automatikkonten müssen unbedingt mit dem Steuerberater abgesprochen werden damit alle Buchungen mit dem richtigen Steuerschlüssel übergeben werden. Da sich die Steuer im Fall von Automatikkonten aus dem Konto ergibt führt eine falsche oder fehlende Kontenumsetzung in Verbindung mit Automatikkonten zu eine Differenz des Saldos zwischen der WinLine und DATEV.

Wird während des Exports erkannt, dass ein Automatikkonto mit unterschiedlichen Steuerschlüsseln bebucht wurde, bietet es sich an den richtigen WinLine Steuerschlüssel beim Automatikkonto zu hinterlegen. Damit werden nur falsche Steuerschlüssel als Fehler gemeldet.

Zahlungskonditionen

So wie die Steuerschlüssel kann in der Umsetzung für Zahlungskonditionen jedem WinLine Schlüssel ein DATEV Schlüssel zugeordnet werden.

Kostenstellen

Hier kann die Umsetzung zwischen WinLine und DATEV Kostenstellen angelegt werden.

Kostenträger

Hier kann die Umsetzung zwischen WinLine und DATEV Kostenträgern angelegt werden.

Buchungsart DF/KF

Diese Tabellen werden für den Import verwendet. Alle hier hinterlegten Konten lösen abhängig vom Buchungsvorgang eine DF- oder KF-Buchung aus.

Buchungsart DZ/KZ

Diese Tabellen werden für den Import verwendet. Alle hier hinterlegten Konten lösen abhängig vom Buchungsvorgang eine DZ- oder KZ-Buchung aus.

Splitbuchungen ausschließen

Splitbuchungen können über diese Umsetzungstabelle von der automatischen Auflösung von Splitbuchungen ausgenommen werden. Die Funktion bietet sich z.B. für Lohnbuchungen an, da diese häufig mit identischem OP auf dasselbe Konto gebucht werden und damit automatisch eine Splitbuchung erzeugt wird.

Umsetzungstabelle aus CSV-Datei importieren

Alle Umsetzungstabellen können direkt aus einem CSV-Dokument befüllt werden. Das Dokument kann über den Menüpunkt? -> Import -> CSV ausgewählt werden. Damit der Import erfolgreich verläuft muss die Datei in einem bestimmten Format vorliegen. Die erste Zeile ist immer für den Header reserviert. Dort dürfen daher keine Daten hinterlegt werden.

CSV-Format

Kontenumsetzung WinLine Konto | Winline Steuer Schl. | DATEV Konto

Steuerumsetzung WinLine Steuer Schl. | Winline Kennzeichen | DATEV Steuer Schl.

Automatikkonten DATEV Konto | DATEV Steuer Schl.

Zahlungskonditionen WinLine Zahlungskondition | DATEV Zahlungskondition

Die Umsetzungstabelle kann auch aus einer Exceldatei erzeugt werden. Ein Beispieldatensatz in Excel für die Kontenumsetzung könnte dann folgendermaßen aussehen.

Ab Version 10.5 kann für jede Zeile zwischen Import und Export unterschieden werden. Die CSV-Dateien sind identisch zu den Tabellen von energy connetc anzulegen. Ab Version 10.5 bedeutet dies z.B. in der Kontenumsetzung folgende Änderung WinLine Konto; WinLine Steuer Schl.; DATEV Konto; Import; Export.

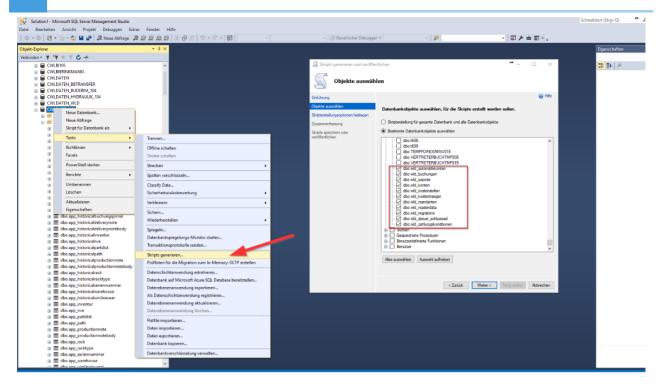
4	А	В	С
1	WinLine Konto	WinLine Steuer Schl.	DATEV Konto
2	600000		60000
3	600001		60001
4	600002		60002

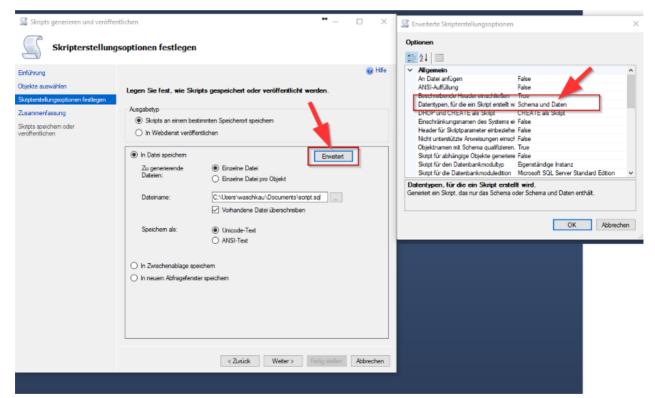
Um die Daten in ein importierbares Format zu bringen, muss diese Datei in das CSV-Format exportiert werden. Diese Funktion ist unter Datei -> Speichern unter zu finden. Als Dateityp muss beim Speichervorgang der Dateityp CSV (Trennzeichengetrennt) gewählt werden

Datenbank umziehen

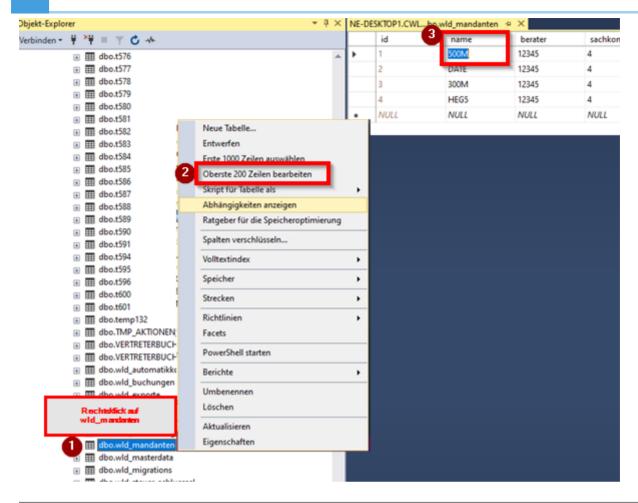
Es müssen alle Tabellen mit dem Prefix "wld_" aus CWLDATEN und CWLSYSTEM-Datenbanken exportiert werden.

Zum Importieren kann das Script einfach im Management-Studio geöffnet werden. In der ersten Zeile "USE [Datenbankname]" den Datenbanknamen mit der Datenbank in die importiert werden soll ersetzen.





Wurde das Mandantenkürzel geändert, muss dieses in der neuen Daten-Datenbank angepasst werden. In die Spalte name muss dazu das neue Mandantenkürzel eingetragen und mit Enter bestätigt werden.



Export

Überblick

Über den Export können Buchungen aus dem Journal sowie der Soll/Habenstellung, die über den Menüpunkt Dialog - Stapel gebucht wurden, und Stammdaten der Fibu-Konten ausgegeben werden.

Der Export startet mit der Auswahl der zu exportierenden Daten über den Menüpunkt Datenquelle.

Das Journal bezieht seine Daten aus dem Buchungsjournal der Winline.

Die Soll/Habenstellung bezieht seine Daten aus den Buchungsstapeln 1-12 der Winline.

Die Stammdaten werden aus den Stammdaten der Fibu ausgelesen.

Generelles

Zeilen

können gelöscht werden indem die Zeilennummer markiert wird und die Taste Entf gedrückt wird.

Zeilen können sortiert werden wenn auf die Überschriftenzeile geklickt wird.

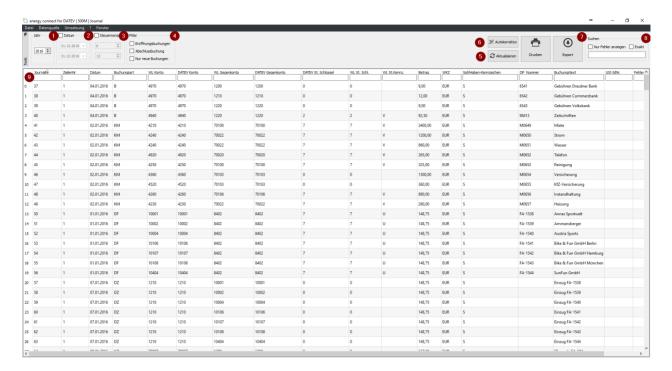
Buchungen die über einen anderen Menüpunkt als Dialog - Stapel erfasst wurden sind in den meisten Fällen exportierbar. Der erzeugte DATEV-Stapel sollte in diesen Fällen mit einer besonderen Sorgfalt geprüft werden.

Mandanten auswählen

Der Mandant kann unter dem Menüpunkt Datei -> Mandant gewechselt werden. Dort finden sich alle in der Lizenz hinterlegten Mandanten wieder. Sollte ein Mandant ausgegraut sein, bedeutet dies, dass er nicht in der Datenbank gefunden wurde. In diesem Fall müssen entweder die Verbindungseinstellungen angepasst werden, oder es muss eine individuelle Konfiguration für den Mandanten hinterlegt werden werden.

Buchungsjournal

Wurde das Journal oder die Soll/Habenstellung als Datenquelle ausgewählt öffnet sich eine Ansicht des Buchungsjournals.



Hier kann eine genauere Filterung der zu exportierenden Daten vorgenommen werden.

Funktionbeschreibung

- 1 Jahr auswählen. Es werden nur Datenzeilen aus diesem Wirtschaftsjahr ausgegeben.
- 2 Datumsbereich auswählen. Filterung nach einem exakten Datumsbereich.
- 3 Periode auswählen. Filterung nach Steuerperioden. 0 = EB, 13 = AB.
- 4 Eröffnungs-/Abschlussbuchung: Werden diese Felder aktiviert werden die EB- und AB-Buchungen der WinLine mit in den Export einbezogen. Nur neue Buchungen: Wird dieses Feld angewählt werden nur Buchungen die noch nicht exportiert werden ausgegeben.
- 5 Aktualisieren. WIrd dieser Button gedrückt, so werden alle Daten anhand des vorher ausgewählten Zeitraums in die Vorschau geladen um sie zu prüfen, anzupassen und daraufhin zu exportieren.
- 6 Autokorrektur. Die Autokorrektur passt Daten, welche nicht zum DATEV-Format konform sind automatisch an, damit die exportierten Daten reibungslos eingelesen werden. Nicht alle Felder können automatisch korrigiert werden.
- 7 Export. Diese Aktion startet den Exportvorgang. Es öffnet sich ein Fenster um den Exportpfad auszuwählen.
- 8 Suchen. Die Suche ermöglicht es alle Daten in der Vorschau zu durchsuchen. Es müssen mindestens drei Buchstaben eingetragen werden. Die Option *Nur Fehler anzeigen* filtert die Vorschau nach Feldern die noch nicht DATEV-Konform sind. Die Option *exakt* aktiviert die exakte Suche. Somit müssen die Suchbegriffe komplett übereinstimmen und es wird nicht mehr nach Teilbegriffen gesucht.

9 Filterzeile. In die Filterzeile können Suchbegriffe eingegeben werden. Die Spalte wird dann nach diesem gefiltert. Die Filterung wirkt sich nur auf die Vorschau, nicht aber auf den Export, aus. Informationen um Datensätze vom Export auszuschließen finden sich unter dem Kapitel Filter. Ein Rechsklick öffnet das Kontextmenü um Spalten ein- und auszublenden.

Saldenliste

Die Saldenliste wird über den Menüpunkt Datenquelle -> Saldenliste ausgegeben. Es gibt generell zwei Möglichkeiten die Daten zu exportieren. Standardmäßig wird die Saldenliste inklusive der Hauptbuchkonten ausgegeben. Um Hauptbuchkonten auszuschließen muss der Menüpunkt Hauptbuchkonten abgewählt werden. Sollten keine Hauptbuchkonten verwendet werden und sollen die Personenkonten trotzdem zusammengefasst werden, besteht die Möglichkeit Sachkonten & Summen auszugeben. In diesem Fall werden alle Personenkonten die keinem Hauptbuchkonto zugeordnet sind in einem Kreditoren- und einem Debitorensaldo zusammengefasst. Wird der Filter Hauptbuchkonten abgewählt, werden auch die Personenkonten die einem Hauptbuchkonto zugeordnet sind in den Kreditoren/Debitorensaldo aufgenommen.

Stammdaten

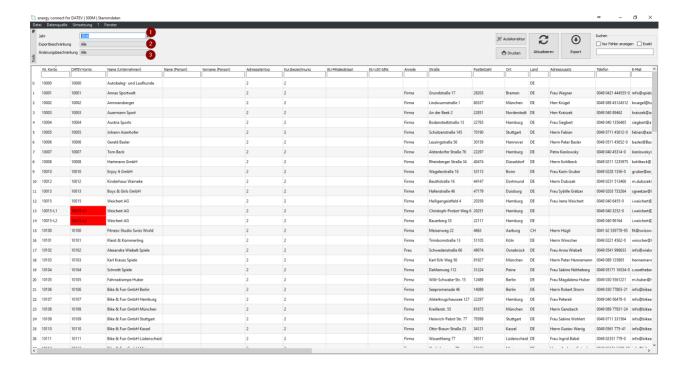
Es gibt zwei Möglichkeiten die Stammdaten zu übergeben. Bei der Kontenübergabe unter dem Menüpunkt Datenquelle -> Stammdaten -> Konten werden die Konten und deren Beschriftungen ausgegeben. Bei der kompletten Stammdatenübergabe unter dem Menüpunkt Datenquelle -> Stammdaten -> Stammdaten werden die Konten inklusive alles Stammdaten, Adresse, Bankverbindung und Zahlungskonditionen aus der Fibu ausgegeben.

Die Stammdaten unterscheiden sich in den Filteroptionen vom Buchungsjournal.

Der Export von Personenkonten stellt ergänzende Informationen in den individuellen Feldern bereit.

Feld	Inhalt
Indiv. Feld 1	Hauptbuchkonto
Indiv. Feld 2	Vorname Ansprechpartner 1
Indiv. Feld 3	Nachname Ansprechpartner 1
Indiv. Feld 4	Telefon Ansprechpartner 1
Indiv. Feld 5	Mail Ansprechpartner 1
Indiv. Feld 6	Vorname Ansprechpartner 2
Indiv. Feld 7	Nachname Ansprechpartner 2
	·

Feld	Inhalt
Indiv. Feld 8	Telefon Ansprechpartner 2
Indiv. Feld 9	Mail Ansprechpartner 2
Indiv. Feld 10	Hauptbuchkonto

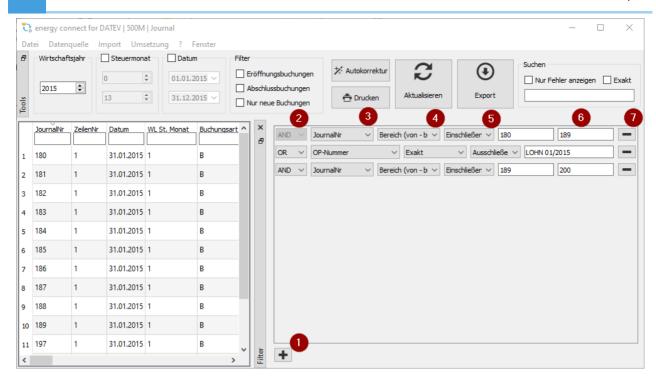


Funktionbeschreibung

- 1 Jahr der Stammdaten auswählen.
- 2 Nur die Daten aus einem vergangenen Bewegungsdatenexport ausgeben.
- 3 Die Ausgabe auf neue oder geänderte Konten beschränken. Wird Neue oder Geänderteausgewählt werden nur die seit dem letzten Export neu hinzugekommene oder geänderten Konten ausgegeben.

Filter

Das Fenster zur Filterung der Daten lässt sich über den Menüpunkt Fenster -> Filter öffnen.



Alle Filterregeln die erstellt werden wirken sich direkt auf den Export aus. Das Fenster kann mit einem doppelklick auf den grauen Rand vom Fenster ab- und angedockt werden. Um die Filterregeln anzuwenden muss der Knopf Aktualisieren gedrückt werden.

Funktionbeschreibung

- 1 +. Erstellt eine weitere Filterregel.
- 2 Operator. AND = UND, OR = ODER Verundung wird vor Veroderung ausgewertet.
- 3 Feld. Das Feld in welchem gefiltert werden soll.
- 4 Filterart. Es gibt die Möglichkeit nach einem Bereich oder einem Nummernkreis (der Anfang des Filters muss übereinstimmen) zu filtern.
- 5 Filterwirkung. Alle mit der Filterregel übereinstimmenden Felder können entweder in den Export übernommen werden (Einschließen) oder aber entfernt werden (Ausschließen)
- 6 Filtertext. Dies ist der zu filternde Text. Beim Nummernkreis ist dieser ein Eingabefeld welches am Anfang des Feld gefunden werden muss. Beim Bereichsfilter sind dies zwei Eingabefelder zwischen welchem sich das Feld befinden muss. Beide Werte werden in den Bereich mit eingeschlossen.
- 7 Zeile löschen

Filtertext Funktion

text	Findet alle Ergebnisse die mit text beginnen
%text	Findet alle Ergebnisse die mit text enden
text%	Findet alle Ergebnisse die mit text beginnen
%text%	Findet alle Ergebnisse in denen text vorkommt

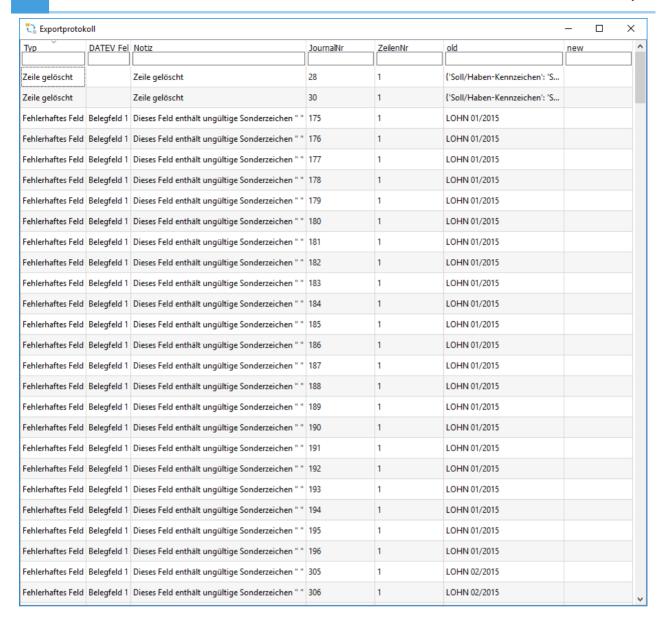
Filtertext Funktion		
_text	Findet alle Ergebnisse die mit einem Buchstaben beginnen auf welche text folgt	
_text	Findet alle Ergebnisse die mit zwei Buchstaben beginnen auf welche text folgt	

Archiv

Um die Nachverfolgbarkeit der exportierten Daten zu gewährleisten gibt es die Archivfunktion. Über diese können alle in der Vergangenheit getätigten Exportvorgänge eingesehen werden. Zu jedem erfolgten Export wird ein SHA1-Prüfwert der exportierten Datei erzeugt. Über diesen kann z.B. über das Tool fciv (https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=11533) von Microsoft geprüft werden, ob die Datei nachträglich verändert wurde.

Für jeden Export wird automatisch ein Dateiname erzeugt der eine aufsteigende Stapelnummer enthält. Um die exportierten Dateien später zuordnen zu können wird der komplette Dateipfad archiviert.

Über das Archiv können alle Exportprotokolle abgerufen werden. Diese können mit einem Rechtsklick auf die Exportzeile und die Auswahl des Menüpunktes Exportprotokoll aufgerufen werden. Im Exportprotokoll werden alle fehlerhaften, gelöschten und geänderten Zeilen festgehalten.



Abweichendes Wirtschaftsjahr

Bei Mandanten mit abweichendem Wirtschaftsjahr verhalten sich einige Funktionen des Exportes anders. DATEV erlaubt es nicht Buchungsdaten über mehrere Jahre hinweg zu importieren. Deswegen muss der Export pro Jahr geschehen. Beim Export des Journals und der Soll/Habenstellung bedeutet dies, dass über den Datumsfilter das erste und das zweite Jahr getrennt exportiert und importiert werden müssen.

Beleginfo Felder

Das DATEV-Format stellt frei belegbare Felder für den Export zur Verfügung. Energy connect verwendet diese Felder um weitere Daten aus der WinLine, die nicht im Standard enthalten sind, zur Verfügung zu stellen. Folgende Informationen werden zusätzlich übermittelt.

Journal und Soll/Habenstellung

DATEV-Feld Inhalt

Beleginfo 1	Journalnummer der WinLine
Beleginfo 2	Zeilennummer der WinLine
Beleginfo 3	Buchungsart der WinLine
Beleginfo 4	OP-Text der WinLine
Beleginfo 5	Konto der WinLine
Beleginfo 6	Gegenkonto der WinLine
Beleginfo 7	Steuerschlüssel der WinLine
Beleginfo 8	Projektnummer des Belegs (wenn verfügbar)

Sachverhalte nach §13b beim Leistungsempfänger

Sachverhalte können in der Steuerschlüsselumsetzung pro WinLine-Steuerschlüssel zugeordnet werden. Der Sachverhalt wird dann für den Ex- und Import berücksichtigt. In der WinLine muss für jeden Sachverhalt mindestens ein Steuerschlüssel angelegt werden, da jeder Steuerschlüssel nur auf einen Sachverhalt der DATEV verweisen kann. Auf der Seite der DATEV können dem gleichen Steuerschlüssel mehrere Sachverhalte zugeordnet werden.

Siehe auch 1034915#D297237576852765835

https://apps.datev.de/dnlexka/document/

Ausgabe von Belegbildern

Wird die Exportoption Belege exportieren aktiviert, werden die Archivbelege als DATEV Document Package neben der Exportdatei abgelegt. Das Document Package kann per DATEV Belegtransfer (https://www.datev.de/web/de/service-und-support/software-bereitstellung/download-bereich/betriebliches-rechnungswesen/belegtransfer/) an DUO übermittelt werden. Die Belegbilder stehen dem Steuerberater nach Import des Buchungsstapels in DATEV automatisch zur Verfügung.

One-Stop-Shop

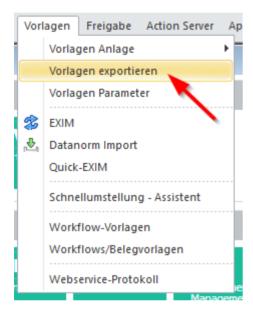
Durch die ab dem 01.07.2021 in Kraft tretenden neuen gesetzlichen Regelungen zum One-Stop-Shop-Verfahren ist eine Konfiguration der Schnittstelle zwischen WinLine und DATEV notwendig. Da Mesonic sich für eine Umsetzung über die Anlage von neuen Sachkonten und Steuerschlüsseln entschieden hat, muss auch auf der Seite der DATEV mit einer Gruppierung über Konten gearbeitet werden. Informationen zu den Umsetzungsmöglichkeiten stellt DATEV in einem Informationsdokument bereit. (https://apps.datev.de/dnlexka/document/ Dieses kann unter der Adresse 1020263#D9007218841910411)[https://apps.datev.de/dnlexka/document/ 1020263#D9007218841910411] eingesehen werden. Nach Anpassung Kontenrahmens in WinLine und DATEV können diese wie gewohnt über die Kontenumsetzung miteinander verknüpft werden.

34 Import

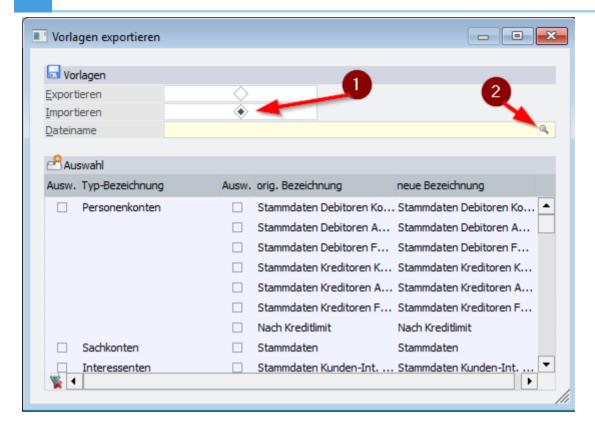
Import

Import der Buchungsvorlage

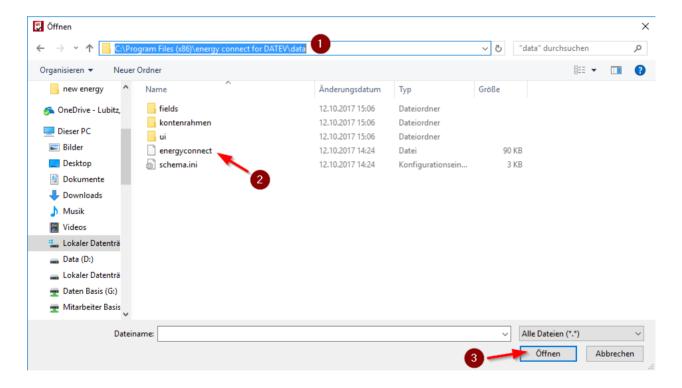
Im StartModul Menüpunkt Vorlagen exportieren wählen.



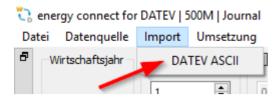
- 1: Importieren wählen
- 2: Dateiname wählen



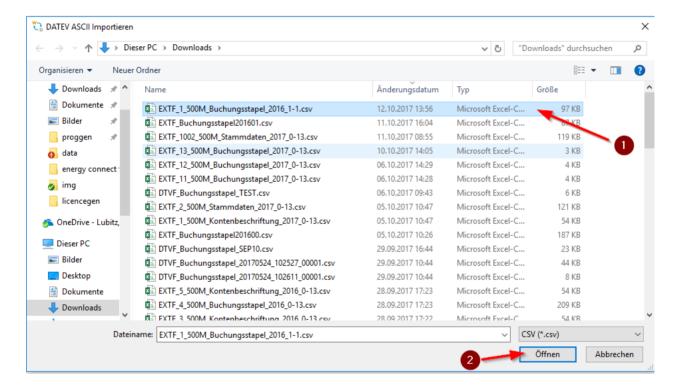
In das Installationsverzeichnis wechseln und im data-Ordner die Datei energyconnect wählen.



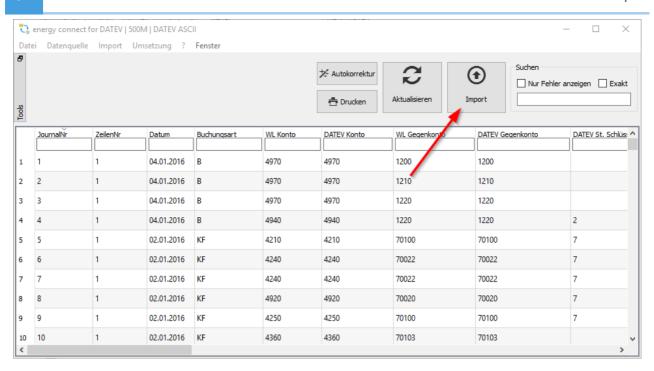
Konvertierung DATEV ASCII nach EXIM



Den zu importierenden Buchungsstapel im ASCII-Format wählen.

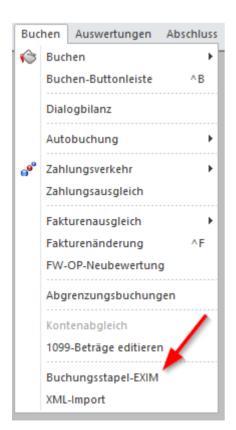


Daten überprüfen / anpassen und dann auf Import klicken. Nach Auswahl des Speicherpfades werden werden die EXIM-Buchungsdateien erstellt.



Import eines EXIM-Buchungsstapels





Konfiguration wie im Screenshot zu sehen anpassen und dann 0K klicken.

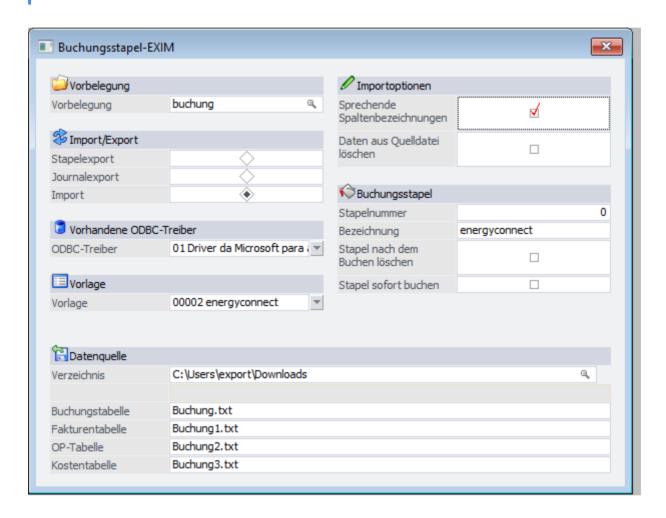
Buchungsstapel-EXIM ausfüllen

Verzeichnis Das Verzeichnis in welches die Importdateien mit energy connect gespeichert wurden

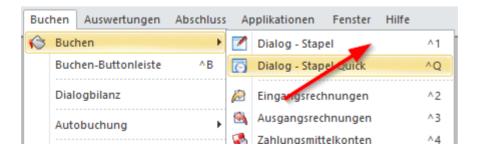
ODBC-Treiber Text-Treiber

Vorlage ennergyconnect

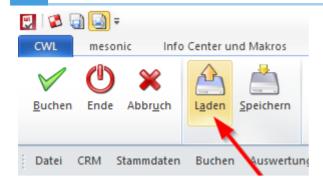
Sprechende Spaltenbezeichnung Ja



Dialogstapel öffnen.



Laden auswählen. In der sich öffnenden Ansicht kann der zuvor importierte Buchungsstapel gewählt werden.



Umsetzungstabellen

Für den Import werden die selben Umsetzungstabellen wie für den Export verwendet. Es werden alle Zeilen berücksichtigt für die die Checkbox für den import aktiviert wurde. Der Import benötigt ausserdem zwei weitere Umsetzungstabellen mit den Namen Buchungsart DF/KF und Buchungsart DZ/KZ um die Buchungsarten DF/KF sowie DZ/KZ korrekt zuzuordnen. In diese Tabellen müssen alle Sachkonten eingetragen werden für die die Buchungsart auf DF/KF oder DZ/KZ gesetzt werden soll. Für die DF/KF-Buchungen handelt es sich in der Regel um die Erlöskonten und für DZ/KZ-Buchungen um die Zahlungsmittelkonten.

Abschlussbuchungen

Jahresabschlüsse werden von der Schnittstelle automatisch erkannt, die Option Jahresabschluss wird automatisch aktiviert und die Buchungen werden in die 13te Periode eingelesen. Sollte der Buchungsstapel nicht als Jahresabschluss erkannt werden kann die Option auch manuell ausgewählt werden.

Der Import in den Jahresabschluss setzt voraus, dass keine Buchungen mit Steuer und keine Forderungen oder Zahlungen verbucht werden. Wenn solche Buchungen im Stapel enthalten sind, kann er nicht in die 13te Periode eingelesen werden.

Sonstiges

Zahlungen ohne Rechnungsnummer

Für DZ- und KZ-Buchungen ohne Rechnungs-/OP-Nummer wird automatisch eine Rechnungsnummer aus den OP-Parametern der WinLine ermittelt. Diese werden in der WinLine als Vorauszahlung oder Gutschrift verarbeitet.

Zahlungskonditionen ermitteln

DATEV bietet die Möglichkeit abweichende Zahlungsfristen und einen abweichenden Skonto zu übermitteln. Da die WinLine diese Felder nicht berechnet, auch wenn kein Wert übergeben wurde, bietet die Schnittstelle zwei Möglichkeiten der Verarbeitung von Zahlungskonditionen.

Das Standardverhalten ermittelt den Skonto für Forderungen aus der WinLine Zahlungskondition, die Zahlungsfrist/Nettotage können per DATEV übergeben werden. Wenn keine Zahlungsfrist übermittelt wird versucht die Schnittstelle diese aus der WinLine zu lesen. Aktuell wird nur die Konditionsart Konditionsart unterstützt, weitere sollen in Zukunft folgen.

Wenn die Option Zahlungsfrist aus WinLine verwenden gesetzt ist, wird eine alternative Buchungsvorlage verwendet. In dieser sind die Nettotage nicht enthalten und werden durch die WinLine errechnet. Dieser Fall unterstützt alle in der WinLine möglichen Zahlungskonditionen. Für den Import muss die Buchungsvorlage energyconnect_kondition verwendet werden.

Mischkonten

Soll dasselbe Konto mit unterschiedlichen Steuerschlüssel bebucht werden, muss dieses als Konto mit Umsatz- oder Vorsteuer angelegt werden. Für Konten die auf keine Steuer gesetzt wurden, läuft beim Import in die WinLine ab Version 11 eine Prüfung auf den Steuerschlüssel und die Buchungen mit Steuer können nicht importiert werden.

CLI (Command Line Interface) - Beta

Betastatus

Das CLI befindet sich im Beta-Status. Bei Verwendung sind Ausgaben mit besonderer Sorgfalt zu prüfen.

Überblick

Über das CLI können Exportvorgänge automatisiert werden. Zur Zeit wird die Ausgabe von Personenkonten (Stammdaten) unterstützt. Weitere Funktionen können in Zukunft ergänzt werden.

Verwendung

Der CLI Modus wird mit dem Option --cli aktiviert. Es empfiehlt sich die Date wldc.exe (und nicht wld.exe) zu Verwenden, da dann Konsolenausgaben erzeugt werden.

Folgende Optionens stehen zur Verfügung:

Hilfe ausgeben

```
wldc.exe --cli --help
```

Mandant wählen

```
wldc.exe --cli --client 500M
```

Wirtschaftsjahr wählen

```
wldc.exe --cli --year 2024
```

Personenkonten ausgeben

```
wldc.exe --cli accounts
wldc.exe --cli debitors
wldc.exe --cli creditors
```

Hilfe ausgeben (Für Personenkontenbefehl)

Über die Hilfe können die verfügbaren Einstellungen eingesehen werden.

wldc.exe --cli accounts --help

Update Guide

Auf 12.X

Die Software wird im Ordner C:\Programme\new energy\energy connect for DATEV installiert. Daher müssen nach Installationen die Dateien config.cfg, sowie licence.enc in das neue Verzeichnis verschoben werden.

Update Guide

Altes Verzeichnis: C:\Programme\energy connect for DATEV Neues Verzeichnis: C:\Programme\new energy\energy connect for DATEV

Der Abruf der Konfigurationsdateien wurde geändert. Die config.cfg wird ab Version 12 in folgender Reihenfolge gesucht: 1. {MANDANTENKÜRZEL}.cfg im Programmverzeichnis 2. config.cfg im Programmverzeichnis 3. C:\ProgramData\new energy\energy connect for DATEV{MANDANTENKÜRZEL}.cfg 4. C:\ProgramData\new energy\energy connect for DATEV\config.cfg

Bei der Ersteinrichtung über die Benutzeroberfäche wird die Konfiguration im Ordner C:\ProgramData\new energy\energy connect for DATEV\config.cfg abgespeichert. Hintergrund ist die erhöhung der Softwaresicherheit, da Schreibrechte im Programmverzeichnis einen Angriffsvektor bieten. Für geteilte Installationen über mehrere Arbeitsplätze hinweg muss die Konfiguration daher manuell in das Programmverzeichnis verschoben werden.

Auf 11.0

Allgemein: Da die Schnittstelle in der neuen Version unter 64Bit läuft, ändert sich der Installationsorder von C:\Programme (x86)\energy connect for DATEV in C:\Programme\energy connect for DATEV. Daher ist es notwendig alle Dateien mit der Endung cfg sowie die Lizenz-Datei mit der Endung enc nach der Installation in diesen Ordner zu kopieren. Alternativ kann während der Installation das alte Installationsverzeichnis gewählt werden.

Import: Der Import verwendet eine aktualisierte Buchungsvorlage der WinLine. Diese muss vor dem ersten Import in die WinLine eingelesen werden. Wie dies funktioniert kann in der Dokumentation für den Import nachgelesen werden. Wir empfehlen die alte Buchungsvorlage zu löschen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.

Import: Wenn der Import verwendet wird müssen die DF/KF und DZ/KZ Umsetzungskonten hinterlegt werden. Siehe auch Umsetzungstabellen Import

Auf 10.5

Umsetzungstabellen lassen sich ab Version 11 getrennt für den Im- und Export konfigurieren. Im Fall von Duplikaten wird die Auswahl automatisch entfernt und muss manuell gesetzt werden.

Von 10.1.350

Die Funktionsweise der Automatikkontenumsetzung wurde angepasst. Die Spalte WL. St. Schl. wird nicht mehr verwendet. Stattdessen wird die Spalte DATEV St. Schl. sowohl für die Steuerschlüsselprüfung im Export, als auch für die Umsetzung im Import verwendet.

Die Zeilen müssen für den Export angepasst werden. Die Zeile muss daher manuell aktualisiert werden.

DATEV Konto DATEV St. Schl WL St. Schl.

8400 - 7 - 19%	
----------------	--

wird zu

DATEV Konto DATEV St. Schl

8400	3 - 19% UST
------	-------------

Von 10.0.x auf 10.1.x

Siehe Von 10.1.350

Für Buchungssätze auf ein Automatikkonto wird das Feld DATEV St. Schl. nicht mehr aus dem Feld DATEV St. Schl. der Automatikkontenumsetzung befüllt. Automatikkonten werden immer ohne Steuerschlüssel übergeben!

Von 0.x.x auf 10.0.x

Beim Update auf Version 10.0.x unbedingt zuerst 0.14.9 oder 0.14.10 installieren und das Programm einmal starten. Dann erst das Update auf Version 10.0.x durchführen!

FAQ

Export

In der Soll/Habenstellung wird die OP-Nummer abgeschnitten

Dies kann an einer falschen Einstellung in der Belegart liegen. Unter dem Reiter Fibu/Kore im Belegartenstamm müssen genügend #-Zeichen eingetragen werden, damit die OP-Nummer vollständig in das Feld Beleg Nr. übernommen wird. Mehr Informationen finden sich in der WinLine-Dokumentation.

Mein Mandant lässt sich nicht auswählen

Wurde eine neue Lizenz mit neuen Mandantenkürzeln eingespielt müssen diese erst in der Benutzeranlage (Menüpunkt: Benutzer) aktiviert werden.

Beim Export erscheint eine Fehlermeldung das es noch kritische Fehler gibt

Fehler blockieren generell den Export, denn mit hoher Wahrscheinlichkeit werden falsche Daten übergeben solange diese bestehen. Wird der Fehler behoben ist auch der Export wieder möglich.

In den Einstellungen gibt es unter dem Reiter Datenprüfung eine Checkbox mit dem Namen Kritische Fehler ignorieren. Wird diese Option aktiviert wird der Export auch bei kritischen Fehlern erlaubt.

Kritische Fehler ignorieren

Es ist höchstwahrscheinlich das fehlerhafte Datensätze ausgegeben werden wenn diese Option aktiviert wird, daher ist eine genaue Prüfung vorzunehmen.

Bei Splitbuchungen wird das Konto 8991 bebucht

In diesem Fall gibt es mehrere mögliche Ursachen.

- 1. In den Einstellungen wurde die Option Splitbuchungen zusammenführen deaktiviert.
- 2. Die Option Nullsumen ausgeben muss aktiviert werden, wenn in der WinLine Splitbuchungen mit einer Nullsumme in der ersten Zeile gebucht wurden.

- 3. Wenn die Option Nur neue Buchungen angewählt ist und die Soll/ Habenstellung exportiert werden soll, empfehlen wir, dass erzeugte Rechnungen nicht nachträglich editiert werden, da die WinLine die Buchungszeilen neu schreibt.
- 4. Wird die Filterfunktion verwendet um den Export einzugrenzen, dann ist darauf zu achten die Splitzeilen nicht herauszufiltern, da sie in diesem Fall nicht zusammengeführt werden können.
- 5. Rechnungsnummern wurden z.B. wegen falsch angelegten Nummernkreisen doppelt vergeben.

Wie lese ich die Exportdatei in DATEV ein?

Eine Importanleitung von DATEV findet sich auf folgender Seite: https://apps.datev.de/dnlexka/document/1034038

In der Soll/Habenstellung werden mir Buchungen aus dem Vorjahr angezeigt

Die WinLine übernimmt beim Jahresabschluss standardmäßig die Buchungsstapel aus dem Vorjahr. Um dieses Verhalten zu übersteuern, kann über den Button Selektion in der Maske vom Jahresabschluss die Datenübernahme von Buchungsstapeln deaktiviert werden, oder der Buchungsstapel über die Funktion Abschluss -> Buchungsstapel übernehmen in die Fibu gebucht werden.

Meine Belegnummer / OP-Nummer wird abgeschnitten

In der Fakt-Belegart unter dem Reiter Fibu/Kore die Maskierung für die Belegnummer prüfen. Die Maskierung kann auf bis zu 50 Zeichen erhöht werden.

Import

Forderungen und Zahlungen werden nicht der richtigen Buchungsart zugeordnet

Da die DATEV keine Buchungsart kennt ermittelt die Schnittstelle diese automatisch. Für die Zuordnung wird der Debitoren- und Kreditorenbereich aus den WinLine Finbu-Parametern verwendet. Der Bereich muss daher mit dem Kontenrahmen der WinLine übereinstimmen. Zusätzlich werden Buchungen auf ein WinLine-Zahlungsmittelkonto (Option: Zahlungsmittelkontentyp) immer als Zahlungen eingelesen. Damit die automatische Ermittlung auch für andere Buchungsvorgänge korrekt funktioniert, gibt es die Möglichkeit Konten, die immer DF/DZ oder KF/KZ-Buchungen erzeugen

sollen, in der Schnittstelle zu hinterlegen. Die Option findet sich in den Umsetzungstabellen Buchungsart DZ/KZ und Buchungsart DF/KF.

Meine Forderungen werden nicht ausgeglichen

In der WinLine können Forderungen nicht in dem gleichen Stapel angelegt und direkt ausgeglichen werden. Am besten werden die Forderungen und Zahlungen schon direkt aus getrennten Dateien importiert. Sollte ein vorgelagertes Aufsplitten nicht möglich

sein, kann in der WinLine über die Stapelselektion getrennt gebucht werden.

Kostenart oder OP fehlt nach dem Import in die Winline obwohl er in der Schnittstelle angezeigt wird

Nach einem Datenbankumzug eines Mandanten kann es zu einem Problem mit dem Upsize der energy connect for DATEV Tabellen kommen. Das Problem kann behoben werden, wenn in den Einstellungen unter dem Reiter Import alle (Checkbox-)Optionen einmal ab- und wieder angewählt werden.

Die eingelesene Zahlungskondition stimmt nicht

Siehe Zahlungskonditionen ermitteln.

Die Schnittstelle startet nicht

wldc.exe -DEBUG auf der Konsole ausführen und Fehlermeldung prüfen.

Windows 7

Windows 7 wird ab Version 11.0 nicht mehr offiziell unterstützt. Microsoft stellt ein Kompatibilitätsmodul bereit welches Windows Kompatibilitätsbibliotheken für Windows 7 bereit stellt. Informationen hierzu finden sich auf folgender Microsoft Seite (https://support.microsoft.com/de-de/help/2999226/update-for-universal-c-runtime-in-windows).

Could not find qt platform plugin

Die Datei qt.conf im Order PySide6 im Installationsverzeichnis öffnen und folgende Anpassung vornehmen. Nach einem Update der Schnittstelle muss die ANpassung erneut vorgenommen werden.

[Paths]
Prefix = .
Plugins = .

Die Verbindungseinstellungen lassen sich nicht speichern

In der Regel handelt es sich um ein Berechtigungsproblem. In den meisten Fällen reicht es aus die Datei config.cfg im Programmverzeichnis umzubenennen oder sie zu löschen. Nach einem Neustart der Schnittstelle und hinterlegen der Verbindungsdaten kann diese in der Regel wieder hergestellt werden.

Datenbankmigration schlägt fehlt

z.B.

Objekt "CK__wld_manda__mahnd__OBA12890" ist von Spalte "mahndatum_exportieren" Fehler bei ALTER TABLE DROP COLUMN mahndatum_exportieren, da mindestens ein Obj

Datenbankconstraint CK_wld_manda_mahnd_0BA12890 manuell entfernen. Die Migration sollte dann erfolgreich durchlaufen.

Release Notes

v12.4.0

Release Date: 2025-07-04

Neue Funktionen

• DV-115 Melden, wenn unbekannte Datenbankmigrationen (Datenstand) existieren. Dies verhindert, dass inkompatible Versionen der Schnittstelle ausgeführt werden und es zu unerwartetem Verhalten kommen kann.

Fehlerbehebungen

• DV-131 Behebt einen Fehler, durch den 4-Stellige Steuerschlüssel in der Automatikkontenumsetzung nicht abgespeichert werden können.

v12.3.2

Release Date: 2025-06-27

Fehlerbehebungen

- DV-126 Behebung eines Memory-Leaks beim Wechsel der Datenquelle.
- L-129 Berücksichtigung der Lieferantenrechnugnsnummer im Archivexport.
- DV-130 Behebt ein Problem, bei dem nach der Aktivierung des Archivexports der Export von Stammdaten nicht mehr funktionierte.

v12.3.1

Release Date: 2025-06-05

Fehlerbehebungen

 SV-124 Weitere SQL-Optimierungen des Journalabrufs und der Soll/ Habenstellung.

v12.3.0

Release Date: 2025-06-04

Neue Funktionen

- DV-121 Neue Konfigurationsmöglichkeiten für die Bestimmung der OP-Nummer.
 Bei Neuinstallationen wird diese aus dem Feld t028.c048 ermittelt und als
 Fallback aus t028.c001
- DV-27 Neue Option Kore Mengeneinheit. Über diese wird gesteuert, ob abweichende Mengeneinheiten der Kostenrechnung summiert oder als Einzelzeilen ausgegeben werden.

Fehlerbehebungen

- DV-121 Berücksichtigen des ArchivKey bei Ausgabe der Archivbelege.
- DV-123 Optimierung der SQL-Abfrage des Konstenstamms. Dies beschleunigt den Datenabruf im Journalabruf und der Soll/Habenstellung.

v12.2.4

Release Date: 2025-05-26

Fehlerbehebungen

DV-120 Die Suchoptionen (Nur Fehler, Exakt) wurden nicht berücksichtigt.

v12.2.3

Release Date: 2025-05-26

Fehlerbehebungen

- DV-116 In der Soll/Habenstellung wurde für die Summierung der Kostenrechnung die Stapelnummer nicht mit an die Datenbankabfrage übergeben. Dies führte unter Umständen zu fehlerhaften Kore-Summen.
- DV-117 Bei Wechsel der Ansichten konnte das Programm einfrieren und reagiert nicht mehr.
- DV-118 Erlaube im Stapelexport für den Bis-Wert negative Stapel auszuwählen.

v12.2.2

Release Date: 2025-05-15

Fehlerbehebungen

- DV-113 Optimierung der Datenbankabfragen bei deaktiviertem Dokumentenabruf.
- DV-114 Ausgabe von E-Rechnungen im Document Package.

v12.2.1

Release Date: 2025-05-15

Fehlerbehebungen

- DV-16 Behebung eines Fehlers, der die Suchfunktion beim Wechsel zwischen Ansichten beeinträchtigte.
- DV-25 Änderung der Standardeinstellung für Splitbuchungsumformung im Import auf ausgeschaltet.
- #372 Anzeige der Kurzbezeichnung in der Steuerumsetzung.

v12.2.0

Release Date: 2025-05-14

Neue Funktionen

 DV-97 Ausgabe von Belegbildern als Document Package zur Übermittlung an den Steuerberater.

Bekannte Probleme

• DV-112 Das Veröffentlichungsdatum wird nicht angezeigt.

Fehlerbehebungen

- DV-100 Zahlungskonditionen wurden im Import nicht umgesetzt.
- DV-100 Die Optionen für Splitbuchungen und Festschreibung wurden korrigiert.
- DV-109 Der Datenbankupsize wurde für mandantenspezifische Konfigurationsdateien nicht durchgeführt.
- DV-111 Prüfen der Zugriffsrechte für Logdateien. Im Fehlerfall wird das Programm ohne Datei-Logging ausgeführt.

- DV-112 Anzeige der Revision korrigiert.
- DV-16 Die Suche funktioniert nach Wechsel zwischen den verschiedenen Ansichten teilweise nicht mehr.

v12.1.2

Release Date: 2025-04-15

Fehlerbehebungen

• DV-108 Die Konfigurationsdatei konnte ohne Adminberechtigungen nicht geschrieben werden.

v12.1.1

Release Date: 2025-04-04

Fehlerbehebungen

- DV-101 Erlaube Kostenstellen bis zu einer Länge von 36 Stellen auf Seite von DATEV.
- DV-102 Bemessung1 wurde im Import, bei deaktivierten Splitbuchungen, nicht gefüllt.
- DV-103 Erlaube Leerzeichen in Umsetzungen für Kostenstellen und Kostenarten.
- DV-104 Stil auf Windows Vista zurückgesetzt, da Windows 11 noch zu viele Inkonsistenzen beinhaltet.
- DV-107 Wenn in den Rechnungsempfänger im Personenkonto die Nummer des Personenkontos eingetragen wurde, wurde dieses nicht mit ausgegeben, da es von der Schnittstelle als Lieferadresse kategorisiert wurde.

Beispiel: Konto: 10001, Rechnungsempfänger: 10001

• L-2931 In Installierte Apps wurde die falsche Programmversion angezeigt.

Sonstiges

• SH-208 Update Bibliotheken auf Stand 03.2025.

v12.1.0

Release Date: 2024-12-04

Neue Funktionen

 DV-84 In der Soll/Habenstellung kann die Kostenrechnung ab sofort aus den OP-Tabellen (Belegmitte) übergeben werden. Die Funktion lässt sich über die Option [Soll/Habenstellung Kore aus OP Tabellen] {.title-ref} aktivieren und ist für Neuinstallationen automatisch aktiviert.

Fehlerbehebungen

• DV-92 UID für Kreditoren wurde in der Journalausgabe nicht ausgegeben.

Sonstiges

• DV-90 Ergänzung der 3-Stelligen Steuerschlüssel nach \\$13b.

v12.0.5

Release Date: 2024-11-15

Fehlerbehebungen

• DV-88 Korrektur Konfigurationspfade im Userverzeichnis.

v12.0.4

Release Date: 2024-11-15

Fehlerbehebungen

• DV-87 Konsole standardmäßig ausblenden.

v12.0.3

Release Date: 2024-11-14

Fehlerbehebungen

• DV-86 Weitere Fehlerbehebung zur Bestimmung der Konfigurationsdateien.

v12.0.2

Release Date: 2024-11-14

Fehlerbehebungen

 DV-86 Korrektur Bestimmung der Optionsverzeichnisse und Anlage des Ordners für Logdateien.

v12.0.1

Release Date: 2024-11-14

Fehlerbehebungen

• DV-85 Korrektur der Bestimmung von Konfigurationsdateien.

v12.0.0

Release Date: 2024-11-12

Prelude

Dieses Upgrade ist inkompatibel zu vorherigen Versionen. Es sind folgende manuelle Änderungen vorzunehmen.

Die Software wird im Ordner C:\Programme\new energy\energy connect for DATEV installiert. Daher müssen nach Installationen die Dateien config.cfg, sowie licence.enc in das neue Verzeichnis verschoben werden.

Altes Verzeichnis: C:\Programme\energy connect for DATEV Neues Verzeichnis: C:\Programme\new energy\energy connect for DATEV installiert.

Hauptversion

• DV-13 Aktualisierung auf Python 3.10.

v11.11.0

Release Date: 2024-11-08

Neue Funktionen

• DV-76 Ausgabe und Export des Status (Aktiv/Inaktiv) für Personenkonten.

Fehlerbehebungen

- DV-62 Optionen Länderkennzeichen und Kost2 aus Fakt-Belegen funktionierte nicht mit Stonobuchungen.
- DV-79 Die Meldung "Datum Zuord. Steuerperiode konnte nicht gelesen werden" wurde auf der Konsole ausgegeben, auch wenn das Feld nicht gesetzt ist.
- DV-81 Die Option Belegfeld2 funktioniert wieder.
- DV-82 Kore-Abfrage in der Soll/Habenstellung korrigiert.

Sonstiges

- DV-72 Update der Programmbibliotheken Stand 08.2024
- DV-78 Fehlermeldung bei jahresübergreifendem Export verbessert.

v11.10.0

Release Date: 2024-07-31

Neue Funktionen

- DV-52 Export individueller Buchungsstapel aus der Soll/Habenstellung.
- DV-67 CLI-Modus (Beta) kann mit dem Parameter --cli aktiviert werden. Über diesen kann aktuell der Kontenstamm exportiert werden.
- DV-70 Umsetzungstabelle und Ausgabe der Mahnsprache für den Personenkontenstamm.

Fehlerbehebungen

• DV-68 Ausgabe der Soll/Habenstellung mit aktivierter Kostenrechnung und Erwerbskonten schlug mit Fehlermeldung fehl.

v11.9.3

Release Date: 2024-05-06

Fehlerbehebungen

• DV-65 Unterstützung für UTF-8-SIG (Mit BOM).

v11.9.2

Release Date: 2024-02-26

Fehlerbehebungen

 DV-23 Umsetzung des Steuercodes E auf V bei Import, da die WinLine die Umsetzung auf E bei Buchung in das Fibu-Journal automatisch vornimmt.

v11.9.1

Release Date: 2024-02-23

Fehlerbehebungen

- DV-23 Steuerberechnung für Erwerbsteuer im import.
- DV-59 Individualfelder Export in Personenkontenexport zeigt Fehlermeldungen.
- DV-60 Geänderte Rechnungen nicht exportieren wird nicht in der Datenbank gespeichert.

v11.9.0

Release Date: 2024-02-19

Neue Funktionen

- #478 Bemessungsgrundlage in der Benutzeroberfläche des Imports anzeigen.
- DV-50 Buchungsstapel Version 13 (August 2023) hinzugefügt.
- DV-54 Ausgabe Hauptbuchkonto in individuellem Feld 10 des Stammdatenexports.

Fehlerbehebungen

- DV-51 Datenabruf bei Verwendung der Soll/Habenstellung inkl. Kore schlug fehl.
- DV-57 Berücksichtigung der Lief.rechnungsnummer in der Soll-/Habenstellung.

v11.8.2

Release Date: 2023-10-20

Fehlerbehebungen

• DV-48 Randfälle mit Centabweichung Rundungsdifferenzberechnung bei aktiviertem Kore-Export und Aufteilung auf verschiedene Steuersätze behoben und in automatisierte Tests aufgenommen.

v11.8.1

Release Date: 2023-10-13

Fehlerbehebungen

- DV-22 Die Rundung der Kostenrechnung wurde von der Datenbankene auf die Programmebene verlegt. Damit können auch Kostenrechnungen mit unterschiedlichen Vorzeichen exportiert werden.
- DV-36 Die Kostenrechnungsermittlung in der Soll/Habenstellung prüft nicht auf das Mandantenkürzel.
- DV-47 Der Export von Ansprechpartnern in Individualfelder des Kontenexports schließt Hauptkontokontakte aus. Diese werden in den Daten nicht benötigt, da es sich um die Kontaktdaten der Firma handelt.

Sonstiges

• #482 Geschwindigkeitsoptimierungen beim Auslesen von Stammdaten beim Import.

v11.8.0

Release Date: 2023-09-18

Neue Funktionen

- DV-29 Vorbereitung abweichendes Stammdatenjahr in Datenabrufen.
- DV-37 Der Ausdruck von Tabellen berücksichtigt das Ausblenden von Spalten.
- DV-40 Ausgabe Adresszusatz im Stammdatenexport konfigurierbar.
- DV-40 Ausgabe Ansprechpartner in individuellen Feldern 1-6 im Personenkontenexport.

Fehlerbehebungen

 DV-21 Das Leistungsdatum und Datum Steuerperiode wird beim Import auch für Formatversionen älter 12 angezeigt.

- DV-42 Im Stammdatenexport wurden teilweise Sonderzeichen (äöü etc.) nicht korrekt ausgegeben.
- DV-43 Kontonummern von Lieferadressen in Stammdaten nicht exportieren, wenn die Option Lieferadressen umwandeln aktiviert wurde. Lieferadressen werden in der Fibu nicht benötigt.

v11.7.3

Release Date: 2023-02-03

Fehlerbehebungen

• DV-17 Unbegrenzte Lizenzen wurden als abgelaufen angezeigt.

v11.7.2

Release Date: 2023-01-19

Fehlerbehebungen

- DV-17 Unbegrenzte Lizenzen wurden als abgelaufen angezeigt und konnten nicht eingespielt werden.
- DV-18 Mahndaten kleiner 1900 können nicht verarbeitet werden. Sollten fehlerhafte Datumsangaben kleiner 1900 in der WinLine erfasst sein, werden diese als 01.01.1900 übergeben.

v11.7.1

Release Date: 2023-01-09

Fehlerbehebungen

- DV-14 Der Mandant 500M wird automatisch der Lizenz zu Testzwecken hinzugefügt.
- Import: DV-7 Kreditorenforderungen mit Split werden ab sofort immer auf der Haben-Seite durchgeführt.
- Export/Import: DV-7 Datum Zuord. Steuerperiode wird korrekt verarbeitet.

v11.7.0

Release Date: 2022-11-15

Neue Funktionen

 Import: #DV-9 Der Import berücksichtig ab sofort abweichende Steuerperioden und übergibt das Leistungsdatum. Die Steuerperiode wird aus den Feldern Datum Zuord. Steuerperiode, Leistungsdatum, Belegdatum in dieser Reihenfolge ermittelt. Bei Wirtschaftsjahrübergreifendem Leistungsdatum, kann dieses nicht automatisiert gesetzt werden!

Nicht mehr unterstützte Funktionen

• Import: #DV-9 Es muss eine neue Importvorlage in die WinLine eingespielt werden.

Fehlerbehebungen

- DV-11 Beim Import werden Jahresabschlussstapel automatisch erkannt.
- DV-6 Der Login-Dialog lässt sich nicht schließen.
- Export: #DV-4 Es werden nur noch Debitoren oder Kreditoren Konten für die Ust-ID Lookup verwendet. Die Anlagereihenfolge hat somit keine Auswirkung mehr ob eine Ust-ID gefunden werden kann.

Sonstiges

• DV-12 Aktualisierung der Programmbibliotheken.

v11.6.1

Release Date: 2022-05-24

Fehlerbehebungen

- Export + Import: #493 Stammdatenexport schlug fehl, wenn die Zahlungsbedingung in Belegfeld2 übergeben wurde.
- Import: #495 Bei Forderungen wurde für die Bemessung 1-3 der Steuerbetrag anstatt dem Betrag übergeben, wenn es sich um eine Splitbuchung handelt.
- Import: #496 DF/KF-Buchungen in Verbindung mit Splitbuchungen wurden als kritischer Fehler angezeigt.

v11.6.0

Release Date: 2022-03-10

Neue Funktionen

- Import: #483 Buchungen können getrennt nach Zahlungen, Forderungen und B-Buchungen ausgegeben werden.
- Export: #488 Neue Einstellung Kost2/Kostenträger. Es kann ausgewählt werden, ob der Kostenträger wie bisher aus dem Buchungssatz oder aus dem Textfeld der zugehörigen Rechnung ermittelt wird.

Fehlerbehebungen

- #481 Der Datenbankupsize konnte fehlschlagen, wenn WinLine Steuerschlüssel auf den leeren DATEV-Schlüssel umgesetzt sind.
- Import: #485 Die Prüfung der Steuerzeilen für die erste Splitzeile funktioniert wieder korrekt und zeigt keine Warnung mehr an.

v11.5.0

Release Date: 2021-12-28

Upgrades

- #419 Upgrade auf QT6. Es wird keine 32Bit-Installation mehr unterstützt.
- #419 Unterstützung von Windows 11.

Fehlerbehebungen

#419 Die Ausführung von Netzlaufwerken wird wieder unterstützt.

Sonstiges

- #479 Aktualisierung der Onlinedokumentation.
- #479 Umbenennung des Reiters Format in den Einstellungen in Export.

v11.4.3

Release Date: 2021-12-27

Fehlerbehebungen

- #464 Der Datenbankupsize konnte wegen einer nicht entfernten Einschränkung auf das Feld Mahndatum fehlschlagen.
- #474 In einigen Fällen konnte das Journal nicht ausgegeben werden.

Sonstiges

• #471 Fehlermeldung bei Verbindungsfehler zur Datenbank anzeigen.

v11.4.2

Release Date: 2021-09-22

Fehlerbehebungen

• Import: #463 BuchungX.txt Dateien werden jetzt in Übereinstimmung mit dem Schema erstellt.

v11.4.1

Release Date: 2021-09-17

Fehlerbehebungen

• Export: #462 Umsetzung bei Übergabe der Zahlungskondition in das Belegfeld2 berücksichtigen.

Sonstiges

• #461 Lokale Einstellungen wie z.B. Kopfzeilenbreite, Fenstergrößen und Standardpfade können manuell zurückgesetzt werden.

v11.4.0

Release Date: 2021-09-17

Neue Funktionen

 Export: #456 Neue Option Belegfeld2. In dieser kann festgelegt werden welche Daten übernommen werden (Keine, Mahndatum aus Beleg, Zahlungskondition aus Beleg).

Fehlerbehebungen

- Import: #452 Schemaversion 5 und 11 ergänzt.
- #455 Die Sortierung wurde beim Wechsel von Tabellen nicht zurückgesetzt.
- #457 Import: Es werden keine Splitbuchungen mehr für Eröffnungs- und Abschlussbuchungen erzeugt.

Sonstiges

• Export: #456 Wegfall der Option Mahndatum exportieren.

v11.3.1

Release Date: 2021-06-24

Fehlerbehebungen

• #447 Behebung eines Fehlers der beim Upsize aus alten energy connect Versionen auftreten kann.

v11.3.0

Release Date: 2021-06-21

Neue Funktionen

- Import: #430 Die Zahlungskonditionen können per Option immer aus der WinLine bestimmt werden. Wird diese Option aktiviert können alle Konditionsarten der WinLine verwendet werden.
- #434 WinLine-Projektnummer in Beleginfo übergeben
- #436 Spalten können an die individuellen Anforderungen des Nutzers angepasst werden. Ausgeblendete Spalten, die Sortierung und die Größe von Spalten wird pro Tabelle und Arbeitsplatz gespeichert.
- Export/Import: #437 Sachverhalte nach §13b können in der Steuerschlüsselumsetzung zugeordnet werden. Der Sachverhalt wird automatisch Buchungen mit diesem Steuerschlüssel zugeordnet. Für jeden verwendeten Sachverhalt muss in der WinLine ein eigener Steuerschlüssel angelegt werden.
- Import: #438 Splitbuchungen können über die neue Umsetzungstabelle
 "Splitbuchungen ausschließen" von der automatischen Auflösung von
 Splitbuchungen ausgenommen werden. Diese Funktion bietet sich z.B. für
 Lohnbuchungen an, da diese häufig alle auf das selbe Konto gebucht werden
 und damit automatisch eine Splitbuchung erzeugt wird.
- Export: #441 Unterstützung für Buchungsstapel in der Version 12
- Import: #441 Unterstützung für Buchungsstapel in der Version 12

Bekannte Probleme

• Import: #430 Wenn die Zahlungskondition aus DATEV bestimmt werden und für eine Buchung keine Nettotage übertragen wurden, versucht die Schnittstelle

die Nettotage aus der Zahlungskondition der WinLine zu ermitteln. Aktuell wird nur die Konditionart "Konditionsart" unterstützt!

Fehlerbehebungen

- Import: #432 Der Buchungstext für Vorauszahlungen wurde nicht übernommen.
- #425 Login-Fenster lässt sich nicht schließen.

Sonstiges

• #444 Neues Versionierungsschema {WINLINE VERSION}.{FEATURE RELEASE}. {BUGFIX RELEASE}.

v11.2.0

Release Date: 2021-05-12

Neue Funktionen

- Import: #403 Werden Korrekturschlüssel verwendet wird ein Hinweis zur manuellen Prüfung eingeblendet
- Export: #408 Verbesserung der Verarbeitung von Splitbuchungen: Splitzeilen können nicht mehr einzeln gelöscht werden. Wenn eine Splitbuchung entfernt wird werden alle Splitzeilen der gleichen Journalnummer entfernt.
- Export: #408 Verbesserung der Verarbeitung von Splitbuchungen: Neues Fenster Splitbuchungen. In diesem werden alle erkannten Hauptzeilen von Splitbuchungen angezeigt.
- Import: #413 Zahlungskonditionen können ab sofort aus DATEV im Belegfeld 2 übergeben werden.
- Import: #413 Wenn kein Fälligkeitsdatum gesetzt ist, werden die Nettotage aus der WinLine-Zahlungskondition ermittelt.
- Export: #414 Unterstützung für die aktuelle Formatversion der Kontenbeschriftung

Sicherheits-Updates

• #416 Upgrade externer Programmbibliotheken.

Fehlerbehebungen

• Export: #408 Verbesserung der Verarbeitung von Splitbuchungen: Wurde eine Splitzeile aus dem Export entfernt, wurde die Hauptzeile als bereits exportiert markiert. Die neue Logik markiert auch die Hauptzeile nur dann als exportiert, wenn die Splitzeilen nicht manuell gelöscht wurden.

- #409 Splitbuchungen zwischen Sachkonten mit Kostenarten konnten nicht in die WinLine eingelesen werden, da die Soll- und Habenfelder in der WinLine nicht korrekt gesetzt wurden.
- #423 start.bat funktionierte nicht für 64Bit-Installationen.
- #424 Die Popup-Hinweismeldungen im Fehlerfall haben ihren dynamischen Inhalt nicht pro Feld aktualisiert. Mit diesem Update werden auch spezifische Fehler und Warnungen korrekt dargestellt.

Sonstiges

- Automatischer Upload von Änderungen an der Dokumentation.
- #406 Dokumentation Umsetzungstabellen Import ergänzt.
- #425 Python Upgrade auf Version 3.9.

v11.1

Release Date: 2021-02-16

Neue Funktionen

• Import: Ermittelte Steuerschlüssel und Kennzeichen werden mit dem Kontenstamm der WinLine abgeglichen. Ab WinLine 11 wird diese Prüfung auch von der WinLine durchgeführt. Eine Buchung ist in diesem Fall nur durch die Umsetzung oder manuelle Korrektur möglich.

Fehlerbehebungen

- #397 Die Kostenrechung wurde auch für Abschlussbuchungen exportiert.
 Dieses Verhalten wurde ausgeschaltet, da Abschlussbuchungen keine Kostenrechnung verursachen.
- Import: #399 Die Bestimmung des Kostenartentyps im Import berücksichtigte nicht das Jahr und den Mandanten. Diese Abfrage wurde korrigiert und Mandant und Jahr hinzugefügt.

v11.0

Release Date: 2020-12-27

Prelude

WinLine wird ab sofort in der Version 11 unterstützt.

Neue Funktionen

- Import: Jahresabschlüsse können in die 13te Periode eingelesen werden. In der Toolbar des Import steht hierfür die Option Jahresabschluss zur Verfügung. Achtung: Wird diese Option gewählt wird für alle Buchungen des Stapels die Buchungsart auf AB gesetzt. Diese erlaubt keine Steuer, Forderungen oder Zahlungen.
- Import: Die Erkennung von Zahlungen und Forderungen wurde geändert. Die Buchungsart wurde bisher anhand der angesprochenen Konten bestimmt. Für Personenkonten bedeutete dies, dass die Buchungsart (Zahlungs- oder Forderungskennzeichen) der WinLine automatisch anhand der Seite auf der das Personenenkonto steht ermittelt wurde. Diese Logik führt bei einigen wenigen Buchungsvorgängen jedoch zum falschem Ergebnis, da dass Sachkonto nicht berücksichtigt wird. Um eine größtmögliche Flexibilität zu bieten werden die Konten ab dieser Version in eigenen Umsetzungstabellen (Buchungsart DF/KF und Buchungsart DZ/KZ) gepflegt. In diese sind vor dem Import alle Konten die eine DZ/KZ bzw. DF/KF-Buchung erzeugen sollen einzutragen.
- Allgemein: Alle Datumsfelder innerhalb von Tabellen können per Kalender-Popup editiert werden.
- Allgemein: Bibliothekenupdate für bessere Performance.
- Export: Das urspüngliche Konto, Gegenkonto und der St.Schl., ohne Anwendung der Umsetzungen, wird in Beleginfo-Feldern an DATEV übergeben.
- Export: Inaktive Konten aus dem Kontenstamm werden nicht ausgegeben wenn das Inaktivitätsdatum kleiner dem aktuellen Jahr ist.
- Import: Auswahl von anderen Dateiformaten als CSV ist im Dialog möglich.
- Import: Zahlungskonditionen von Personenkonten werden aus der WinLine-Datenbank ermittelt.

Upgrades

- Import: Die Umsetzungstabellen für DF/KF sowie DZ/KZ-Buchungen müssen angelegt werden, damit die Buchungsart korrekt zugeordnet werden kann.
- Allgemein: Da die Schnittstelle in der neuen Version unter 64Bit läuft, ändert sich der Installationsorder von C:\Programme (x86)\energy connect for DATEV in C:\Programme\energy connect for DATEV. Daher ist es notwendig alle Dateien mit der Endung cfg sowie die Lizenz-Datei mit der Endung enc nach der Installation in diesen Ordner zu kopieren. Alternativ kann während der Installation das alte Installationsverzeichnis gewählt werden.
- Import: Der Import verwendet eine aktualisierte Buchungsvorlage der WinLine. Diese muss vor dem ersten Import in die WinLine eingelesen werden. Wie dies funktioniert kann in der Dokumentation für den import nachgelesen werden. Wir empfehlen die alte Buchungsvorlage zu löschen, damit es nicht zu verwechslungen kommt.

Nicht mehr unterstützte Funktionen

• Die Option Zahlungsmittelkonten wird ab sofort über die Umsetzungstabelle Buchungsart DZ/KZ gepflegt. In den Optionen bereits hinterlegte Konten werden automatisch in diese übernommen.

Fehlerbehebungen

- Import: Zahlungsmittelkonten zur Bestimmung der Steuer heranziehen. Im Fall von Erlösschmälerung wird jetzt mit Steuer gebucht.
- Export: Der Umrechnungskurs wird jetzt in der Mengennotierung ausgegeben.
- Allgemein: Behebt einen Fehler der in seltenen Fällen dazu führen konnte, dass Zeilen in der Umsetzungstabelle nicht gespeichert wurden, wenn bereits eine weitere Zeile exisitiert und beide Zeilen sich nur in der letzten Spalten im Inhalt unterscheiden.
- Soll/Haben-Tabelle wird nicht mehr automatisch geladen.
- Geschwindigkeitsoptimierung wenn Leistungsdatum nicht ausgegeben wird.
- Das urspüngliche Konto, Gegenkonto und der St.Schl., ohne Anwendung der Umsetzungen, wird in Beleginfo-Feldern an DATEV übergeben.
- Das abweichende Wirtschaftsjahr wurde nicht korrekt berücksichtigt wenn die Startperiode auf 0 gesetzt ist.
- Aktualisierung des Datenschemas für den Stammdatenexport im DATEV 7-Format.
- Import: Übernahme von Skonti aus der Zahlungskondition für Forderungen.
- Import: Der Kostenartentyp wurde bei aktiver Kontenumsetzung nicht immer korrekt bestimmt.

Sonstiges

- FAQ-Eintrag für Splitbuchungen hinzugefügt
- CI-Pipeline Tags entfernt. Durch diese Änderung können automatische Tests auch im Kubernetes-Cluster ausgeführt werden.
- FAQ-Eintrag für fehlende Kostenarten ergänzt.
- Dokumentation: FAQ für DATEV-Import hinzugefügt.
- Changelogverwaltung mit Reno aktiviert.

67 Archiv

Archiv

MwSt.-Senkung 2020

Allgemeines

Durch die MwSt.-Senkung ab dem 01.07.2020 werden Anpassungen innerhalb des Übergabeprozesses von energy connect zu DATEV notwendig. DATEV erkennt mit dem letzten Update Buchungen mit den Steuerschlüssel 5% und 16% automatisiert anhand des Buchungs- bzw. Leistungsdatums. Wie die aktualisierten Kontenrahmen und Steuerschlüssel aussehen findet sich auf der Seite https://apps.datev.de/dnlexka/document/1018040#ID0ECE (https://apps.datev.de/dnlexka/document/1018040#ID0ECE).

Da alte Steuerschlüssel weiterverwendet werden sollen, empfiehlt es sich neu angelegte WinLine-Steuerschlüssel über die Steuerumsetzung auf die bisherigen DATEV-Schlüssel umzusetzen. Auf der Seite von DATEV werden diese automatisch zugeordnet. Wichtig ist es darauf zu achten, dass die neuen Steuersätze nur im gültigen Zeitraum gebucht werden, sonst schlägt die automatische Zuordnung durch DATEV fehl.

Wir empfehlen zu jeder Übergabe die Saldenliste der WinLine an den Steuerberater zu übermitteln, damit dieser die eingelesenen Summen der Übergabe mit seinem System abgleichen kann.

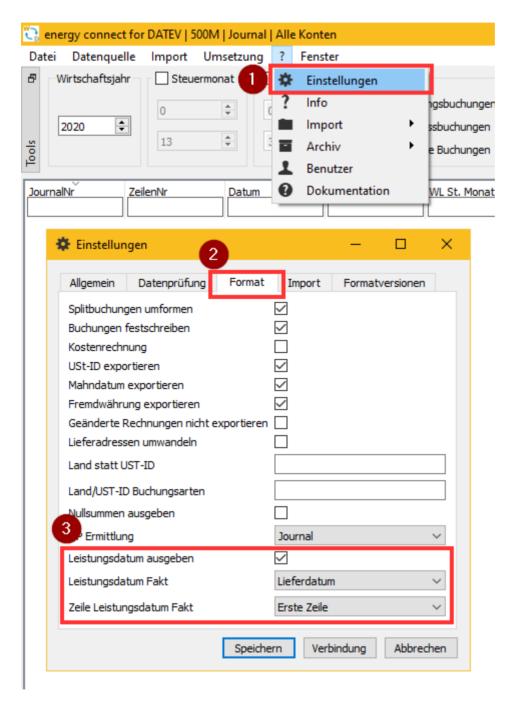
Damit die Zuordnung der Buchungen in der richtigen Periode erfolgt sollte für jede Buchungsperiode eine eigene Exportdatei erzeugt werden, insbesondere bei der Jahresübergabe. Der Steuerberater kann dann die korrekte Zuordnung kontrollieren bevor der Stapel in DATEV gebucht wird.

Im Fall, dass Buchungen mit abweichendem Leistungsdatum erfasst werden, kann energy connect for DATEV für Fibu-Buchungsstapel (Journal) das Leistungsdatum ausgeben, in den Fakt-Stapeln (Soll/Habenstellung) kann das Leistungsdatum über eine neue Einstellung aus den Buchungszeilen der Belegmitte ermittelt werden. Ob das Leistungsdatum übergeben werden soll ist mit dem Steuerberater zu besprechen, auf der Seite von DATEV muss diese Funktion erst aktiviert werden (siehe https://apps.datev.de/dnlexka/document/9211426)). Wird kein Leistungsdatum angegeben erfolgt die Ermittlung des Steuersatzes anhand des Belegdatums.

Ein Programmupdate (http://newenergy-bremen.de/downloads/energyconnect/ energy_connect_for_DATEV-10.5-exe.win32-3.7.msi) der Schnittstelle steht ab sofort bereit, die Übermittlung des Leistungsdatum kann über die Einstellungen aktiviert werden. Wird die Funktion des Leistungsdatums nicht benötigt ist kein Update der Schnittstelle notwendig.

Ausgabe des Leistungsdatums aktivieren

Die Ausgabe des Leistungsdatums lässt sich über die Einstellungen (1) unter dem Reiter Format (2) aktivieren.



Zur Konfiguration stehen 3 neue Optionen (3) bereit. Über Leistungsdatum ausgeben kann die Ausgabe des Leistungsdatums für Buchungsstapel aktiviert werden. Für die Fakt-Buchungsstapel (Soll/Habenstellung) stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung. Leistungsdatum Fakt steuert das Feld, aus welchem das

Leistungsdatum ausgelesen wird. Zur Auswahl steht das Lieferdatum oder das Bestätigte Lieferdatum der Belegmitte. Die Option Zeile Leistungsdatum Fakt steuert die Zeilenauswahl. Es kann entweder die erste Zeile zur Ermittlung verwendet werden. Alternativ kann auch der Minimal- oder Maximalwert der Belegzeilen ermittelt werden.